

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 26 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicites AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 26 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicites SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 131713—131740.
Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Italien: Reziprozitätsgeschäfte. Italie: Affaires de réciprocité. Italia: Affari di reciprocità.
Paraguay: Einfuhr- und Devisenbestimmungen. Prescriptions en matière de devises et d'importation.

Amtlicher Teil — Parte ufficiale — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gesamtschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gesamtschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gesamtschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gesamtschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gesamtschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gesamtschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gesamtschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (103^o)

Gemeinschuldnerin: Zurbuchen & Cie., Rt., Kommanditgesellschaft, Juwelen- und Bijouteriefabrikation en gros, in Zürich 1, Bahnhofstrasse 71.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Dezember 1949.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 20. Januar 1950, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Strohof», in Zürich 1, Augustinergasse 3.
Eingabefrist: bis 14. Februar 1950.

Nota: Die im öffentlichen Inventar beim Notariat Thalwi eingegebenen Forderungen sind im Konkursverfahren erneut anzumelden und zwar nur bezüglich der Kommanditgesellschaft Zurbuchen & Cie., Zürich 1.

Kt. Bern Konkursamt Bern (104)

Verlassenschafts-Liquidations-Eröffnung

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft von Ingold Gottfried, gewesener Malermeister, wohnhaft gewesen Waldmeisterstrasse 20 in Bümpliz.

Datum der Eröffnung: 14. Dezember 1949.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: 3. Februar 1950.

Kt. Bern Konkursamt Biel (105)

Gemeinschuldner: Rieder Ernst, Garage, Oberer Quai 32, Biel.

Datum der Konkurseröffnung: 23. Dezember 1949.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 19. Januar 1950, 14¼ Uhr, im Café «Hugi» an der Spitalstrasse in Biel.

Eingabefrist: 14. Februar 1950.

Ct. de Berne Office des faillites, Courtelary (106)

Failli: Erard Paul, garage, ci-devant à Tramelan, actuellement à Reconvilier.

Date de l'ouverture de la faillite: 3 janvier 1950.

Liquidation sommaire, art. 231 L. P.

Délai pour les productions: 3 février 1950.

Kt. Bern Konkursamt Signau, Langnau (107)

Gemeinschuldner: Burri-Krieg Walter, Tabak- und Geschirrhandlung, Signau.

Datum der Konkurseröffnung: 6. Januar 1950.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 23. Januar 1950, 15 Uhr, im Restaurant «Bahnhof» in Signau.

Eingabefrist: bis 14. Februar 1950.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal, St. Margrethen (108)

Gemeinschuldnerin: Firma Wirz-Rietmann Herta, Frau, Import und Export von Holzparkett, St. Margrethen.

Konkurseröffnung: 4. Januar 1950.

Summarisches Verfahren.

Eingabefrist: bis 3. Februar 1950.

Kt. Aargau Konkursamt Rheinfelden (109)

Gemeinschuldner: Grell-Streit Werner, 1911, Techniker, von und in Rheinfelden.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Januar 1950.

Ordentliches Verfahren gemäss Art. 232 SchKG.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 31. Januar 1950, 17 Uhr, im Gerichtssaale Rheinfelden (Rathaus 2. Stock).

Eingabefrist: bis 15. Februar 1950.

NB. Das Konkursamt behält sich den freihändigen Verkauf des Massvermögens vor, sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zum 31. Januar 1950, mittags 12 Uhr, denselben schriftlich beim Konkursamt Rheinfelden ablehnt.

Kt. Aargau Konkursamt Rheinfelden (110)

Gemeinschuldnerin: Grell Werner & Co., in Rheinfelden, Kommanditgesellschaft, Fabrikation von Maschinen und Werkzeugen.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Januar 1950.

Ordentliches Verfahren gemäss Art. 232 SchKG.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 31. Januar 1950, 15 Uhr, im Gerichtssaale Rheinfelden (Rathaus 2. Stock).

Eingabefrist: bis 15. Februar 1950.

NB. Das Konkursamt behält sich den freihändigen Verkauf des Massvermögens vor, sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zum 31. Januar 1950, mittags 12 Uhr, denselben schriftlich beim Konkursamt Rheinfelden ablehnt.

Sämtliche Forderungen, die für den vor der Konkurseröffnung angestrebten Nachlassvertrag angemeldet wurden, sind beim Konkursamt Rheinfelden erneut anzumelden. Allfällige Zinsen ausgerechnet per 11. Januar 1950.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Romanshorn (127)

im Auftrag des Konkursamtes Arbon

Gemeinschuldner: Guido Eugenio, geboren 1906, von Spresiano, Italien, Gemüse und Früchte, Romanshorn, nun unbekanntem Aufenthaltsort.

Konkurseröffnung: 10. Januar 1950.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 24. Januar 1950, nachmittags 15 Uhr 15, im Hotel «Bodan», in Romanshorn.

Eingabefrist: 20. Februar 1950 (Eingaben sind an das Betreibungsamt Romanshorn zu richten).

Ct. de Vaud *Office des faillites, Aigle* (99)
Production des servitudes

Faillie: Hôtel Victoria S. A., société anonyme, dont le siège est à Aigle. Propriétaire des immeubles suivants: Commune d'Aigle, articles du 4457 deux fois, 4458/9/60/1/2, au lieu dit «A Aigle».
Délai pour l'indication des servitudes: 27 janvier 1950.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Aargau *Konkursamt Baden* (123)

Das Bezirksgericht Baden eröffnete am 6. Dezember 1949 den Konkurs über Teuber Johann, 1918, Vertreter, von Gansingen, in Fislisbach, stellte jedoch durch Erkenntnis vom 10. Januar 1950 das Verfahren mangels Aktiven wieder ein.

Falls nicht ein Gläubiger die Durchführung verlangt und innert 10 Tagen seit dieser Publikation einen Vorschuss von Fr. 500 leistet (Nachforderungsrecht vorbehalten), wird das Konkursverfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Aargau *Konkursamt Zofingen* (124)

Ueber Wullschlegler Erich, Drogist, Langern 380, Oftringen, ist durch Verfügung des Bezirksgerichts Zofingen vom 15. Dezember 1949 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 12. Januar 1950 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 24. Januar 1950 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten im Betrage von Fr. 400 (Nachforderungsrecht vorbehalten) Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L. P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (111*)

Kollokationsplan und Inventar sowie Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG.

Im Konkurs über die

Robur Automobile und Apparate Aktiengesellschaft, mit Sitz an der Dufourstrasse 93 in Zürich 8, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind binnen zehn Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich mittelst Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind, bei Vermeidung des Ausschlusses, Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. in bezug auf Eigentumsansprüche, Anfechtungsanspruch und bestrittene Gut haben beim Konkursamt Riesbach-Zürich schriftlich einzureichen.

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (112)

Ergänzung des Kollokationsplanes infolge nachträglicher Forderungseingabe

Gemeinschuldner: Steiner Jean Laurent, mechanisches Atelier, wohnhaft Poststrasse 26, Biel 8.

Anfechtungsfrist: bis 24. Januar 1950.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Schaffhausen* (125)

Im Konkurs über Rüfenacht Arthur, Bauunternehmer, Mutzenhälli, Herblingen, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (113)

Faillie: Société en commandite Fluckiger & Cie, imprimerie, à Lausanne. Délai pour intenter action: le 24 janvier 1950.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (114)

Failli: Scherrer Charles, ébéniste, à Renens-Gare. Délai pour intenter action: le 24 janvier 1950.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (115)

Faillie: S. Y. B. S. A., électro-mécanique, à Lausanne. Date du dépôt: le 14 janvier 1950. Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, art. 49, ord. de 1911: le 24 janvier 1950; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Payerne* (100)

Modification de l'état de collocation

Faillie: Repetti Frères, société en nom collectif, entrepreneurs, à Payerne. L'état de collocation des créanciers de la faillite su indiquée, modifié à la suite de productions tardives, peut être consulté à l'office précité. Délai pour intenter action en opposition: 10 jours, soit au 24 janvier 1950; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (133)

Faillie: Société en nom collectif Frey Ernest & Cie, entreprise de charpente et menuiserie, rue Alexandre-Gavard 23, Carouge-Genève. Délai pour intenter action: dix jours.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (134)

Faillie: Maison de l'électricité, S. A., rue du Commerce 10, Genève. Délai pour intenter action: dix jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L. P. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (135)

Gemeinschuldner: Amacher Otto, geboren 1927, Schneider, dato wohnhaft Zeltstrasse 2, Zürich 3, Inhaber der Einzelfirma «O. Amacher», Handel mit Textilwaren, Hohlstrasse 202, Zürich 4.

Datum der Schlussverfügung: 9. Januar 1950.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (126)

Das Konkursverfahren über die Firma Waps GmbH, mit Sitz in Zürich 3, Idastrasse 48, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 10. Januar 1950 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich *Konkursamt Elgg* (116)

Das Konkursverfahren über Weilenmann Werner, geboren 1913, von Elgg, Säger und Schreiner, wohnhaft gewesen in Elgg, zur Obermühle, derzeit in Unterschlatt, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Winterthur vom 9. Januar 1950 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (117)

Gemeinschuldnerin: Firma Cycla Chemical Production Company Ltd., Bern.

Datum des Schlusses des ordentlichen Verfahrens: 5. Januar 1950.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (118)

Gemeinschuldner: Infanger-Bühler Ernst, «Saturn»-Kaffee, früher Grabenstrasse 5 und Hirschengraben 51 in Luzern, nun wohnhaft in Weggis. Datum der Schlussverfügung: 7. Januar 1950.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (136/7)

Gemeinschuldner:

1. Bertsch-Schär Heinz, Inhaber der Firma «H. Bertsch», Wirtschaftsbetrieb, in Basel.
2. Kehrli W. & Cie., Kommanditgesellschaft, Fabrikation von und Handel mit Matratzen, Patentmatratzen und Polstermöbeln, in Basel.

Datum der Schlussklärung: 11. Januar 1950.

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (128/31)

Gemeinschuldner:

1. Firma Plassat P., Nachfolger E. Heilinger, Schuhfurnitüren, in Aarau.
2. Vogt Jules Charles, geboren 1891, Kaufmann, von Villigen, in Aarau.
3. Ackermann Ernst, geboren 1922, Bauführer, von Mels (St. Gallen), unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma «H. Ackermann & Co.», Holikabausteine, in Suhr.
4. Curti-Dätwyler Gotthard, geboren 1920, Schreiner, von Alterswil, in Buchs.

Datum des Schlusses: 11. Januar 1950.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Vevey* (132)

Failli: Moren-Gasser Simon, autrefois maréchal à Conthey, puis à Vevey, actuellement à Oberdornach.

Date du prononcé de clôture pure et simple de la faillite: 11 janvier 1950.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.)

(L. P. 195, 196, 317.)

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (119)

Faillie: Société commerciale Soccimex S. A. à Lausanne. Date du jugement révoquant la faillite: le 10 janvier 1950. La débitrice est réintégrée dans la libre disposition de ses biens.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(L. P. 257—259)

Ct. de Vaud *Office des faillites, Moudon* (101)

Vente d'immeuble — Enchère unique

Mercredi 15 février 1950, à 14 heures, en Salle du tribuna, à Moudon, l'Office des faillites procédera à la vente aux enchères publiques de l'immeuble appartenant à la masse en faillite de la succession répudiée de Levy René, fils de Constant, quand vivait marchand de bestiaux, à Moudon, savoir:

A Moudon, rue des granges 5, du plan 22253, grange et écurie de 1 are 30 ca. Valeur assurance incendie: 8000 fr. Estimation officielle et de l'office: 13 000 fr.

L'état des charges et les conditions de vente sont à disposition au bureau de l'office.

Moudon, le 10 janvier 1950.

L'Office des faillites: M. Bigler, préposé.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (138)

Vente immobilière — Unique enchère

Le mercredi 15 février 1950, à 14 h. 15, aura lieu à Genève, dans la Salle des ventes de l'Office des faillites, place de la Taconnerie 7, la vente aux enchères publiques, en une seule enchère et à tout prix, des immeubles ci-après désignés dépendant de la faillite du

Laboratoire de produits industriels Dupraz François-Emile avenue de la Forêt 19 à Genève.

Désignation des Immeubles à vendre

Les immeubles à vendre sont situés dans la commune de Genève, section Petit-Saconnex, et consistent en:

La parcelle N° 1589, feuille 54, d'une surface de 13 ares, 85 mètres, sur laquelle existe, avenue de la Forêt 19, le bâtiment suivant:

N° G. 157, de 2 ares, 59 mètres, dépendance maçonnerie (actuellement à destination d'habitation); le surplus de la parcelle nature, places et jardins.

De la parcelle 1589 dépend la copropriété pour 6/720 de la parcelle N° 602, de 15 ares, 95 mètres, nature, routes et chemins.

Mise à prix

Les immeubles pourront être adjugés même au-dessous de la mise à prix de quarante-cinq mille francs montant de l'estimation, ci: 45 000 fr.

Avis

L'état des charges et les conditions de la vente sont déposés à l'Office des faillites, où chacun peut en prendre connaissance.

Genève, le 11 janvier 1950.

Office des faillites,
le préposé: M. Greder.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. St. Gallen Konkurskreis Neutoggenburg (120)

Schuldner: Schweizer Jakob, Zimmermeister, im Stafel-Wald, Gemeinde St. Peterzell.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Neutoggenburg: 10. Januar 1950.

Dauer der Nachlassstundung: vier Monate.

Sachwalter: J. Brunner, Konkursbeamter, Lichtensteig.

Eingabefrist: bis und mit 4. Februar 1950. Die Gläubiger des genannten Jakob Schweizer werden aufgefordert, ihre Forderungseingaben beim Sachwalter anzumelden unter Beilage von eventuellen Forderungsunterlagen.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 10. März 1950, nachmittags 3½ Uhr, im Restaurant «Bahnhof», Brunnadern (Nebenzimmer).

Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Versammlung, im Bureau des Sachwalters in Lichtensteig.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (139)

Débitrice: «Désinfection Moderne», Hermann Fiaux, route de Malagnou 29 (dp) et rue John-Rehous 2 (a), Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 6 janvier 1950.

Durée du sursis: quatre mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des Faillites, Genève.

Expiration du délai de production: 4 février 1950.

Assemblée des créanciers: lundi 17 avril 1950, à 11 heures, à Genève, place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 6 avril 1950.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (140)

Débitrice: Néothérapie S. A., Recherches scientifiques et techniques dans le domaine de la médecine, rue Sautter 5, Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 7 janvier 1950.

Durée du sursis: quatre mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des Faillites, Genève.

Expiration du délai de production: 4 février 1950.

Assemblée des créanciers: mardi 18 avril 1950, à 11 heures, à Genève, place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 6 avril 1950.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht Basel-Stadt (141)

Samstag, den 21. Januar 1950, 11.30 Uhr, wird vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtssaal, Bäumleingasse 3, im I. Stock) über den von der Firma S ü f f e r t - B ü r n e r F. A. G., Aeschgraben 5, Basel, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verhandelt.

Basel, den 13. Januar 1950.

Zivilgerichtsschreiberei Basel: Prozesskanzlei.

Kt. Aargau Bezirksgericht Bremgarten (121)

Die Verhandlung über den von der Firma Hollenstein GmbH, Möbel und Aussteuern, in Bremgarten, angestrebten Nachlassvertrag findet Donnerstag, den 19. Januar 1950, 15 Uhr 30, vor Bezirksgericht Bremgarten statt.

Bremgarten, den 10. Januar 1950.

Bezirksgericht.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG. 306, 308, 317)

(L.P. 306, 308, 317)

Kt. Luzern Amtsgerichtspräsidium Willisau (122)

Schuldner: Zähler Albert, Sattlermeister, Zell (Luzern).

Datum der Bestätigung: 14. Dezember 1949.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: Dr. Ernl.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (102)

Concordat par abandon d'actif

Débitrice: Philtac S. A., importation-exportation et commerce de tissus, matières premières y relatives, etc., ayant son siège à Genève, place Longemalle 1.

Date du jugement homologuant le concordat: 12 décembre 1949.

Liquidateurs:

Marcel Sessler, directeur de la « Société financière ,Soccom' », rue Chaitepoulet 25 à Genève;

Paul Widmer, agent d'affaires autorisé, rue de Rive 8, Genève;

Jules Zillweger, principal clerc, étude Borel & Lachenal, Genève.

Les créanciers de la « Société Philtac S. A. » et tous ceux qu'auraient éventuellement des revendications à exercer sont invités à produire en mains de Monsieur Paul Widmer, agent d'affaires autorisé, rue de Rive 8 à Genève, dans un délai expirant le 11 février 1950 leurs créances ou revendications, et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres de créance, extraits de comptes, contrats, etc.).

Les créanciers qui ont déjà produit en mains du commissaire au sursis, sont dispensés de le faire à nouveau, mais ils devront cas échéant, remettre leurs moyens de preuve sous peine de voir leur production écartée.

Genève, le 10 janvier 1950.

Philtac S. A. en liquidation concordataire,
les liquidateurs:

Marcel Sessler. Paul Widmer. Jules Zillweger.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zürich Konkurskreis Riesbach-Zürich (142)

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung

Erste Abschlagszahlung von 15% auf den anerkannten Forderungen 5. Kl.

Schuldnerin: Blickenstorfer E. & Co. AG., in Nachlassliquidation, Seefeldstrasse 56, Zürich 8.

Der Verteilungsplan liegt den Gläubigern während 20 Tagen im Büro des Sachwalters zur Einsichtnahme auf.

Allfällige Beschwerden gegen den Verteilungsplan sind innert der nämlichen Frist von 20 Tagen bei der Nachlassbehörde zu erheben.

Zürich, den 12. Januar 1950.

Der Liquidator: Dr. Arnold Stahel, Rechtsanwalt,
Bahnhofstrasse 98, Zürich 1

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe

Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

6. Januar 1950.

Fidelitas Fürsorge-Stiftung, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 21. Dezember 1949 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die zeichnungsberechtigten, in verantwortlicher Stellung befindlichen Angestellten der Firma «Ernst Göhner A.G.», sowie derjenigen Unternehmen, an welchen diese Firma mehrheitlich beteiligt ist, sowie deren Familienangehörige, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Ernst Göhner, von Zürich, in Küsnacht, Präsident des Stiftungsrates, Kollektivunterschrift führen Oscar Meier, von Leibstadt, in Zürich, und Viktor Kühnlein, von Zürich, in Altstätten, Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftslokal: Hegibachstrasse 47 in Zürich 7 (bei der Firma «Ernst Göhner A.G.»).

6. Januar 1950.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Nilfisk A.G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 23. Dezember 1949 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Nilfisk A.G.», sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene in Fällen von Tod, Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen die Mitglieder des Stiftungsrates: Dr. Hans Hürlimann, von und in Zürich, Präsident, Theodor Ott, von Basel, in Kilchberg (Zürich), Vizepräsident, und Max Graf, von und in Zürich. Geschäftslokal: Limmatquai 94 in Zürich 1 (bei der Firma «Nilfisk A.G.»).

6. Januar 1950.

Reformiertes Arbeiterheim, in Zürich 7, Stiftung (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1936, Seite 2577). Albert Schellenberg ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Gottfried Weidmann-Hoessly ist nicht mehr Aktuar, sondern Vizepräsident des Stiftungsrates. Neu ist als Mitglied des Stiftungsrates und zugleich als Aktuarin gewählt worden Katharina Müller, von und in Zürich. Hendrik Vollers-Zuppinger, Präsident, Gottfried Weidmann-Hoessly, Vizepräsident, Katharina Müller, Aktuarin, und Walter Egli-Knüßli, Quästor des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift zu zweien.

6. Januar 1950.

Stiftung für Personalfürsorge der Bank Wädenswil, in Wädenswil (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1945, Seite 2290). Robert Paul Flury ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ernst R. Décoppet ist nicht mehr Aktuar, sondern Vizepräsident des Stiftungsrates. Neu ist in den Stiftungsrat als Aktuar mit Einzelunterschrift gewählt worden Paul Bachofen, von und in Wädenswil.

10. Januar 1950.

Fürsorgefonds der Exchange Finanz-A.G., in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 22. Dezember 1949 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Fürsorge für die männlichen und weiblichen Arbeitnehmer der Firma «Exchange Finanz-A.G.», in Zürich, im Falle von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Erholungsbedürftigkeit und unverschuldeter Notlage, sowie die Förderung der beruflichen Erhaltung und allgemeinen Bildung der Arbeitnehmer der Stifterfirma. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Gudrun Amacher geborene Schütze, von Dürnten, in Zürich, Präsidentin, Dr. Hans Jenni, von Ifwil (Bern), in Opfikon, Vizepräsident, und Wilhelm Oetiker, von Oetwil a. S., in Erlenbach (Zürich), weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftslokal: Dreikönigstrasse 21 in Zürich 2 (bei der Firma «Exchange Finanz-A.G.»).

10. Januar 1950.

Karoline Geistlich Stiftung, in Schlieren. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 19. Dezember 1949 eine Stiftung. Sie bezweckt, die ihr gehörende Liegenschaft an der Industriestrasse 3 in Schlieren der Evangelischen Täufergemeinde Schlieren zur alleinigen Benutzung für ihre öffentlichen Gottesdienste, ihren Kinderunterricht und ihre Ausspeisungen zur Verfügung zu stellen sowie mit ihr dafür zugehenden Mitteln wohltätige Zwecke, insbesondere auf dem Gebiet der Armenfürsorge, zu verfolgen. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Einzelunterschrift. Es sind dies: Paul Geistlich, von und in Schlieren, und Alfred Geistlich, von Schlieren, in Zürich. Domizil: Engstringerstrasse 71 (bei Paul Geistlich).

10. Januar 1950.

Fürsorge-Stiftung der Angestellten und Arbeiter der Firma Dr. W. Schaufelberger & Co., Solis-Apparatefabrik in Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1946, Seite 2118). Dr. phil. Wilhelm Schaufelberger ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Stiftungsrat und zugleich als Präsident mit Einzelunterschrift gewählt worden Fritz Schaufelberger, von Baden (Aargau), in Zürich.

10. Januar 1950.

Personalfürsorge-Stiftung der Elektro-Material A.-G. Zürich, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 89 vom 17. April 1948, Seite 1079). Neu ist in den Stiftungsrat als dessen Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Christian Ramseier, von Mirchel (Bern), in Zürich.

11. Januar 1950.

Sterbe- und Fürsorgekasse des Schweizerischen Maler- und Gipsermeister-Verbandes, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 20. September 1949 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Ausrichtung von Sterbegeldern an die Angehörigen verstorbener Mitglieder des «Schweizerischen Maler- und Gipsermeister-Verbandes» nach Massgabe eines von der Delegiertenversammlung des Verbandes genehmigten Reglementes, sowie die Bestreitung der Leistungen an die bestehenden und allfällig noch zu errichtenden Wohlfahrtseinrichtungen für das vom Verband beschäftigte Personal. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind Karl Furter, von und in Lenzburg, Präsident, Hans Häni, von Toffen, in Zürich, Sekretär, Alfred Löhnert, von Schwändi (Glarus), in Ennenda, Erwin Schneider, von und in Bern, und Hendrik Vollers, von und in Zürich. Der Präsident führt mit je einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Rämistrasse 8 in Zürich 1 (beim Schweizerischen Maler- und Gipsermeister-Verband).

11. Januar 1950.

Fürsorge-Fonds der Firma H. Hilfiker & Co. in Zürich, in Zürich 2, Stiftung (SHAB. Nr. 39 vom 17. Februar 1943, Seite 370). Laut vom Bezirksrat Zürich am 8. Dezember 1949 als Aufsichtsbehörde gefasstem Beschluss ist diese Stiftung gemäss Art. 88, Abs. I ZGB aufgehoben. Die Liquidation ist beendet. Die Stiftung wird daher im Handelsregister gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

7. Januar 1950.

Stiftung Witwen- und Waisenkasse des Vereins bernischer Notare (Fondation de la caisse des veuves et orphelins de l'Association des notaires bernois), in Langenthal (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1945, Seite 114). Laut öffentlicher Urkunde vom 26. Oktober 1949 wurde mit Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 4. November 1949 die Stiftungsurkunde teilweise geändert. Der Name der Stiftung lautet nun Stiftung Witwen- und Waisenkasse des Verbandes bernischer Notare (Fondation de la caisse des veuves et orphelins de l'Association des notaires bernois).

Bureau Bern

5. Januar 1950.

Institut zur Bildung von Krankenpflegerinnen, Diakonissenhaus Bern, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1948, Seite 391). Aus dem Direktionsausschuss der Stiftung sind infolge Demission ausgeschieden: der Präsident Alfred Hirs und das Mitglied Reinhold Dürrenmatt; ihre Unterschriften sind erloschen. Als Präsident wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Adolf Frey-von Wattenwyl, in Schlingmoos bei Gurzelen. In den Direktionsausschuss mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden gewählt: Diakonisse Wilhelmine Henkel, von und in Bern; und Hans Lehmann, von Nennigkofen (Solothurn), in Bern, als Vizepräsident.

5. Januar 1950.

Heimstätte Eichberg des Diakonissenhauses Bern, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 147 vom 26. Juni 1948, Seite 1803). Aus dem Direktionsausschuss der Stiftung sind infolge Demission ausgeschieden: der Präsident Alfred Hirs und der Sekretär Reinhold Dürrenmatt; ihre Unterschriften sind erloschen. Als Präsident wurde gewählt das bisherige Mitglied Adolf Frey-von Wattenwyl, in Schlingmoos bei Gurzelen. In den Direktionsausschuss mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden gewählt: Diakonisse Wilhelmine Henkel, von und in Bern, und Hans Lehmann, von Nennigkofen (Solothurn), in Bern, als Vizepräsident.

5. Januar 1950.

Berner Diakonissenhaus-Kirche, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 147 vom 26. Juni 1948, Seite 1803). Aus dem Direktionsausschuss der Stiftung sind infolge Demission ausgeschieden: der Präsident Alfred Hirs, und der Sekretär Reinhold Dürrenmatt; ihre Unterschriften sind erloschen. Als Präsident wurde gewählt das bisherige Mitglied Adolf Frey-von Wattenwyl, in Schlingmoos bei Gurzelen. In den Direktionsausschuss mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden gewählt: Diakonisse Wilhelmine Henkel, von und in Bern; und Hans Lehmann, von Nennigkofen (Solothurn), in Bern, als Vizepräsident.

5. Januar 1950.

Alters- & Invalidenfonds der Geistlichen des Diakonissenhauses Bern, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1946, Seite 3130). Aus dem Stiftungsrat ist infolge Demission ausgeschieden der Präsident Alfred Hirs; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Adolf Frey-von Wattenwyl, in Schlingmoos bei Gurzelen. In den Stiftungsrat wurde als Vizepräsident neu gewählt Hans Lehmann, von Nennigkofen (Solothurn), in Bern, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Der Präsident oder die Kassierin zeichnen mit dem Vizepräsidenten oder dem Sekretär.

5. Januar 1950.

Alters- und Invalidenfonds der Diakonissen des Diakonissenhauses Bern, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1946, Seite 3131). Aus dem Stiftungsrat ist infolge Demission ausgeschieden der Präsident Alfred Hirs; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Adolf Frey-von Wattenwyl, in Schlingmoos bei Gurzelen. In den Stiftungsrat wurde als Vizepräsident neu gewählt Hans Lehmann, von Nennigkofen (Solothurn), in Bern, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

5. Januar 1950.

Ferienheimfonds der Diakonissen des Diakonissenhauses Bern, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1946, Seite 3131). Aus dem Stiftungsrat ist infolge Demission ausgeschieden der Präsident Alfred Hirs; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Adolf Frey-von Wattenwyl, in Schlingmoos bei Gurzelen. In den Stiftungsrat wurde als Vizepräsident neu gewählt mit Kollektivunterschrift zu zweien Hans Lehmann, von Nennigkofen (Solothurn), in Bern.

5. Januar 1950.

Alters- und Invalidenfonds der Beamten, Angestellten und Dienstboten des Diakonissenhauses Bern, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1946, Seite 3130). Aus dem Stiftungsrat ist infolge Demission ausgeschieden der Präsident Alfred Hirs; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde neu gewählt der bisherige Vizepräsident Adolf Frey-von Wattenwyl, in Schlingmoos bei Gurzelen. Neu in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden gewählt: Diakonisse Wilhelmine Henkel, von und in Bern; Hans Lehmann, von Nennigkofen (Solothurn), in Bern, als Vizepräsident.

5. Januar 1950.

Freibettenfonds des Diakonissenhauses Bern, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 147 vom 26. Juni 1948, Seite 1803). Aus dem Direktionsausschuss der Stiftung sind infolge Demission ausgeschieden: der Präsident Alfred Hirs, und der Sekretär Reinhold Dürrenmatt; ihre Unterschriften sind erloschen. Als Präsident wurde neu gewählt das bisherige Mitglied Adolf Frey-von Wattenwyl, in Schlingmoos bei Gurzelen. Neu in den Direktionsausschuss mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden gewählt: Diakonisse Wilhelmine Henkel, von und in Bern, und Hans Lehmann, von Nennigkofen (Solothurn), in Bern, als Vizepräsident.

Bureau Burgdorf

10. Januar 1950.

Pensionskasse der Bucher & Co. A. G., in Burgdorf, Stiftung (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1946). Durch öffentliche Urkunde vom 22. Oktober 1948, genehmigt am 10. Oktober 1949 von der Vormundchaftskommission der Einwohnergemeinde Burgdorf als Aufsichtsbehörde und am 22. November 1949 vom Regierungsrat des Kantons Bern wurde die Stiftungsurkunde abgeändert. Die Verwaltung der Stiftung wird einem Stiftungsrat von 5 (bisher 3) Mitgliedern übertragen, welcher durch den Verwaltungsrat der Stifterfirma ernannt wird; zwei Mitglieder müssen dem Kreise der Versicherten angehören. Aus dem Stiftungsrat ist Hans Butler ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Walter Bucher ist als Präsident zurückgetreten; er verbleibt aber weiterhin als Beisitzer Mitglied des Stiftungsrates. Im weitem gehören dem Stiftungsrat an: der Sekretär-Kassier Otto Erismann (wie bisher) und die neuen Mitglieder Hugo Schnell, von und in Burgdorf als Präsident, Alfred Richard Kresse, von und in Zürich sowie Werner Schweizer, von Krauchthal, in Burgdorf. Die Unterschrift führt der Präsident mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates.

Luzern — Lucerne — Lucerna

6. Januar 1950.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma G. Anliker & Co., Hoch- und Tiefbau, Emmenbrücke, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1945, Seite 21). Laut öffentlicher Urkunde vom 15. Dezember 1949 wurden die Statuten abgeändert. Der Name der Stiftung lautet nun Personalfürsorge-Stiftung der Firma Anliker & Co. A. G., Hoch- und Tiefbau, Emmenbrücke. Als weiteres Mitglied wurde in den Stiftungsrat gewählt Gottfried Anliker-Senn, von Gondiswil und Emmen, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Er führt Einzelunterschrift. Der Gemeinderat von Emmen als Aufsichtsbehörde hat der Statutenänderung unterm 5. Januar 1950 seine Zustimmung erteilt.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

4. Januar 1950.

Stiftung der Cement- und Kalkfabriken R. Vigier A. G. für die Angestellten-Fürsorge, im Wilhof, Gemeinde Deitingen (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1947, Seite 3611). Mit öffentlicher Urkunde vom 22. Dezember 1949 ist der Zweck der Stiftung dahin erweitert worden, dass künftighin auch die Angestellten der Firma «Cement- und Kalkfabriken R. Vigier A. G.», Luterbach, verwandten Firma «A. Bangerter & Cie. A. G.», Cementwaren- und Bausteinwerke, Lyss, Stiftungsempfänger sein sollen. Der solothurnische Regierungsrat als Aufsichtsbehörde hat mit Beschluss vom 16. April 1948 der Aenderung zugestimmt. Der Stiftungsrat besteht nunmehr aus sieben Mitgliedern, von denen vier durch den Verwaltungsrat, zwei von den Angestellten der «Cement- und Kalkfabriken R. Vigier A. G.» und eines von den Angestellten der Firma «A. Bangerter & Cie. A. G.» ernannt werden. Der Präsident des Stiftungsrates wird wie bisher vom Verwaltungsrat der Stifterin aus der Mitte der von ihm ernannten Mitglieder bestimmt. Der Präsident, Vizepräsident und der Kassenverwalter (zugleich Protokollführer) vertreten die Stiftung mit Einzelunterschrift wie bisher.

Bureau Olten-Gösgen

10. Januar 1950.
Wohlfahrtsfonds zu Gunsten des Personals der Firma Juan Costa A. G., in Olten, Stiftung (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1945, Seite 2475). Die Unterschriftsberechtigungen der Stiftungsratsmitglieder Juan Costa und Juan Grases sind infolge Todes erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Erich Neidhardt, von und in Zürich, als Präsident, und Amparo Costa-Albareda, von Spanien, in Zürich. Sie führen Einzelunterschrift.

Bureau Stadt Solothurn

10. Januar 1950.
Wohlfahrtsfonds für die Angestellten und Arbeiter der Delta Co. Schweizerische Präzisionschraubenfabrik & Façonreherei, in Solothurn, Stiftung (SHAB. Nr. 8, vom 11. Januar 1947, Seite 96). Aus dem Stiftungsrat ist infolge Rücktrittes Friedrich Sieber ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied wurde gewählt Walter Jäggi, von Rechterswil, in Solothurn. Er führt die Unterschrift zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

9. Januar 1950.
Pro sanandis oculis, Stiftung der Basler Kantonalbank zu Gunsten der Augenhilfsanstalt in Basel, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 30. Dezember 1949 eine Stiftung. Sie bezweckt die Aufgaben und die Bestrebungen der Stiftung Augenhilfsanstalt in Basel zu fördern, insbesondere die ophthalmologische wissenschaftliche Forschung an dieser Anstalt. Dem Stiftungsrat aus 4 Mitgliedern gehören an: Rudolf Wittmer, von und in Basel, als Präsident, Dr. Albert Matter, von Basel, in Riehen, Dr. Hans Peter Schmid, und Prof. Dr. Friedrich Rintelen, beide von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Spiegelgasse 2 (Basler Kantonalbank).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

5. Januar 1950.
Pensionskasse der Firma Ed. Sturzenegger Aktiengesellschaft, in St. Gallen (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1947, Seite 2216). Walter Lüscher ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Stiftungsrat gewählt Emil Brunner, von Krummenau, in St. Gallen. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

9. Januar 1950
Personalfürsorgestiftung der Kuranstalt Sennrüti Danzeisen-Grauer, in Degersheim. Unter diesem Namen ist mit öffentlicher Urkunde vom 29. Dezember 1949 eine Stiftung errichtet worden. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma sowie für deren Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen im Alter, bei Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Ihm gehören zurzeit an: Fritz Danzeisen-Grauer, von Basel, als Präsident; Alfred Danzeisen-Siegrist, von Basel, und Hans Tinner, von Sennwald, alle in Degersheim. Der Präsident führt Einzelunterschrift, die übrigen Stiftungsratsmitglieder zeichnen unter sich kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: Kuranstalt Sennrüti.

Graubünden — Grisons — Grigioni

9. Januar 1950.
Alexanderhaus Davos, in Davos-Platz, Stiftung (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1947, Seite 97). Aus dem Stiftungsrat ist infolge Demission Alfred Hirs ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde neu gewählt der bisherige Vizepräsident Adolf Frey und als Vizepräsident der bisherige Sekretär Richard Bäumlin. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

4. Januar 1950.
Alters- und Pflegeheim Schloss Wildenstein, in Veltheim (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1947, Seite 15). Alfred Hirs, Präsident, ist infolge Demission aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde gewählt Adolf Frey (bisher Vizepräsident) und als Vizepräsident Richard Bäumlin (bisher Sekretär). Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

9. Januar 1950.
Wohlfahrtsfonds des Personals der Firma Mühlebach-Papier A.-G., in Brugg, Stiftung (SHAB. Nr. 283 vom 3. Dezember 1943, Seite 2691). Dr. Marcel Helstein ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu wurde als Mitglied mit Einzelunterschrift in den Stiftungsrat gewählt Heinz Rinderknecht, von Hedingen (Zürich), in Basel.

9. Januar 1950.
Stiftung Taubstummenanstalt Baden, in Baden (SHAB. Nr. 102 vom 2. Mai 1928, Seite 868). Die Unterschrift von Karl Killer, Präsident des Stiftungsrates, ist erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist nun Max Müller, von Baden und Oftringen, in Baden. Zeichnungsberechtigt sind Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

9. Januar 1950.
Fürsorgefonds der Karl Friderich Aktiengesellschaft, in Zofingen, Stiftung (SHAB. Nr. 61 vom 13. März 1941, Seite 507). Karl Friderich sen., Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden, ebenso ist aus dem Stiftungsrat Marie Lang ausgeschieden. Deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Karl Friderich-Leutwyler, von Zofingen, in Köniz (Bern), als Präsident, und Willi Friderich-Favre, von und in Zofingen, als Mitglied. Diese führen Einzelunterschrift.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

6. Januar 1950.
Laagerstiftung für einen Pensions- und Hilfsfonds der Arbeiterschaft der Firma Victor Laager, Carton- und Papierfabrik, in Bischofszell (SHAB. Nr. 217 vom 17. September 1945, Seite 2235). An Stelle von Fritz Hefli wurde Ernst Kellenberger, von Walzenhausen, in Bischofszell, als Aktuar in den Stiftungsrat gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten. Die Unterschrift von Fritz Hefli ist erloschen.

6. Januar 1950.
Fürsorge- und Wohlfahrtsfonds der Firma E. Fatzer A.G. Drahtseilfabrik und Hantellerei, in Romanshorn (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1948, Seite 812). Magda Huber-Wartenweiler und Alfons Oswald sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

5 gennaio 1950.
Ospizio della Beatissima Vergine di Fondazione Turconi, in Mendrisio, fondazione (FUSC. del 15 gennaio 1949, No 12, pagina 153). La presidenza del consiglio di amministrazione viene assunta da Giulio Guglielmetti. Il consiglio di amministrazione resta così composto: Giulio Guglielmetti, presidente; Mario Soldini e Pietro Monetti, membri; Cesare Coduri, segretario. La firma sociale spetta al presidente o ad un membro del consiglio di amministrazione col segretario, oppure ad un membro con un altro membro del consiglio stesso.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

8 novembre 1949.
Fonds de Prévoyance en faveur du personnel de la Maison Maurice Gay, Vins à Sion, à Sion, fondation (FOSC. No 15 du 19 janvier 1946, page 198). Selon acte authentique du 31 octobre 1949, les statuts ont été modifiés. La dénomination sera dorénavant: Fonds de Prévoyance en faveur du Personnel de la Maison Maurice Gay S. A. Le conseil de fondation est composé de Jeannette Rollier, de Boudry (Neuchâtel) et Nods (Berne), à Fribourg, présidente; Odette Gay, de et à Sion, secrétaire, et Arsène Carthoblaz, de Nendaz, à Sion. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Les signatures de Maurice Gay, président, décédé, et de Rodolphe Stirnemann, membre, sont radiées.

Genf — Genève — Ginevra

7 janvier 1950.
Home des diaconesses et Maison de repos, à Genève, fondation (FOSC. du 18 décembre 1948, page 3438). Adolf Frey (jusqu'ici vice-président) a été nommé président et Richard Bäumlin (jusqu'ici secrétaire) vice-président du conseil de fondation. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Alfred Hirs, ancien président, a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

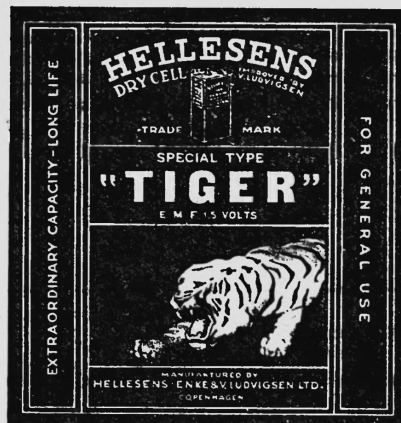
Nr. 131713. Hinterlegungsdatum: 21. Januar 1949, 19 Uhr.
Aktiebolaget Papyrus, Mölndal (Schweden). — Fabrik- und Handelsmarke.

Papiere und Kartons aller Art.



Nr. 131714. Hinterlegungsdatum: 4. Oktober 1949, 9 Uhr.
Hellesens Enke & V. Ludvigsen Aktieselskab, Aldersrogade 6, Kopenhagen (Dänemark). — Fabrik- und Handelsmarke.

Elektrische Batterien, Trocknelemente, Akkumulatoren.



Nr. 131715. Hinterlegungsdatum: 21. Oktober 1949, 12 Uhr.
Mettler & Co. Aktiengesellschaft, Bahnhofstrasse 8—10, St. Gallen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Marquissette-Gewebe.

MARQUIMETTE

Nr. 131716. Hinterlegungsdatum: 21. Oktober 1949, 12 Uhr.
Mettler & Co. Aktiengesellschaft, Bahnhofstrasse 8-10, St. Gallen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe aller Art.

METAVAL

Nr. 131717. Date de dépôt: 24 octobre 1949, 20 h.
Bourgeois frères et Compagnie, société anonyme, Ballalgues (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Moutardes.



Nr. 131718. Hinterlegungsdatum: 1. November 1949, 5 Uhr.
Gutscher & Hoch, Maximilianstrasse 24, Pforzheim (Deutschland).
Fabrik- und Handelsmarke.

Echte und unechte Schmucksachen, Armbänder, Uhrarmbänder und deren Verschlüsse, Schliessen für Bänder, Riemen, Gürtel und Hosenbünde, Schnallen, insbesondere Schuhschnallen.

Gutso

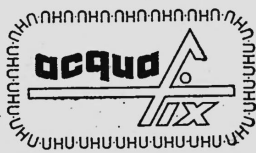
Nr. 131719. Hinterlegungsdatum: 10. November 1949, 19 Uhr.
Syracuse Smelting Works, Diamond Street 200, Brooklyn (New York, Ver. Staaten von Amerika). — Fabrikmarke.

Babbitt Metall.

GOVERNMENT

Nr. 131720. Hinterlegungsdatum: 12. November 1949, 18 Uhr.
«Uhu» Fabrik für wasserdichte Bekleidung H. Ulrich, Bahnhofstrasse 227, Horn (Thurgau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Wasserdichte Gewebe für Bekleidung, Hüte, Schlafsäcke, Taschen und ähnliche Zwecke.



Nr. 131721. Hinterlegungsdatum: 12. November 1949, 18 Uhr.
«Uhu» Fabrik für wasserdichte Bekleidung H. Ulrich, Bahnhofstrasse 227, Horn (Thurgau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Wasserdichte Gewebe für Bekleidung, Hüte, Schlafsäcke, Taschen und ähnliche Zwecke.



Nr. 131722. Hinterlegungsdatum: 1. Dezember 1949, 18 Uhr.
Elastic AG., Elsässerstrasse 248, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gummifäden, elastische Posamenten, elastische Gewebe, Wirk- und Strickwaren am Stück und daraus hergestellte Artikel.

Duralastic

Nr. 131723. Hinterlegungsdatum: 7. Dezember 1949, 9 Uhr.
E. Tellenbach, Bernstrasse 59, Burgdorf (Schweiz). — Handelsmarke.

Auto- und Motorenöl. Öle für Spezialmaschinen und Metallverarbeitung.

BUTELL-OIL

Nr. 131724. Hinterlegungsdatum: 21. November 1949, 20 Uhr.
Walter Kriesemer & Co., Davidstrasse 27, St. Gallen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Aus einer Mischung von Seide und den unter der Bezeichnung «Nylon» bekannten synthetischen Fasern hergestellte Halb- und Fertigfabrikate.

KRIESEMER-NYSILK

Nr. 131725. Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1949, 15 Uhr.
Titus Kaiser, Züriherstrasse 22, Schlieren (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Konfiseriewaren.



Nr. 131726. Hinterlegungsdatum: 9. Dezember 1949, 18 Uhr.
E.M.I. Factories Limited, Blyth Road, Hayes (Middlesex, Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke.

Apparate und Instrumente für Tonaufzeichnung und Tonwiedergabe.

EMIDICTA

Nr. 131727. Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1949, 18 Uhr.
Kaiser's Kaffee-Geschäft Aktiengesellschaft, Güterstrasse 311, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 71581. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Dezember 1949 an.

Pfefferminzhaltige Erzeugnisse, insbesondere Bonbons, Drops und andere Konfiseriewaren.

KAISER'S MINTKISS

Nr. 131728. Date de dépôt: 19 décembre 1949, 19 h.
Droz-Georget Georges, Grand'Rue 101, Rolle (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Articles d'horlogerie, de bijouterie, de mécanique et d'électricité.



Nr. 131729. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1949, 11 Uhr.
M. Müller, Alpstein 1, Arbon (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Mit Brennnesseln hergestelltes Haarwasser.



Nr. 131730. Hinterlegungsdatum: 20. Dezember 1949, 18 Uhr.
Kugellagerwerke J. Schmid-Roost AG., Nachf. Schmid & Co. (Usines de Roulements à Billes J. Schmid-Roost S.A., Schmid & Co., Successeurs) (Officine Cuscinetti a Sfere J. Schmid-Roost S.A., Schmid & Co., Successori) (Ball Bearing Works J. Schmid-Roost, Ltd., Schmid & Co., Successors), Oerlikonerstrasse 70, Zürich 11 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Kugellager und Rollenlager sowie deren Bestandteile.

SRO

N° 131731. Date de dépôt: 22 décembre 1949, 11 h.
Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars, société anonyme, Fribourg (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Chocolat au kirsch.

LARMES DE KIRSCH

N° 131732. Date de dépôt: 23 décembre 1949, 18 h.
E. I. Du Pont de Nemours and Company, Market Street 1007, Wilmington (Delaware, E.-U. d'Amérique). — Marque de commerce.

Ecrans renforceurs et fluoroscopiques pour radiographie médicale, et écrans renforceurs et fluoroscopiques pour rayons-X, pour usage général, non médical.

Patterson



N° 131733. Date de dépôt: 23 décembre 1949, 19 h.
Nicolet Watch S.A., rue de la Paix 11, Tramelan (Suisse). — Marque de fabrique.

Montres, parties de montres et étuis.

TRANSMARINE

Nr. 131734. Hinterlegungsdatum: 26. Dezember 1949, 6 Uhr.
Hausmann AG. Schweiz. Medizin- & Sanitätsgeschäft St. Gallen, Markt-gasse 11, St. Gallen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutisches Präparat.

DIBROSAL

Nr. 131735. Hinterlegungsdatum: 26. Dezember 1949, 6 Uhr.
Hausmann AG. Schweiz. Medizin- & Sanitätsgeschäft St. Gallen, Markt-gasse 11, St. Gallen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Eisenhaltige pharmazeutische Präparate.

FERRUM-HAUSMANN

Nr. 131736. Hinterlegungsdatum: 27. Dezember 1949, 10 Uhr.
Chemische Fabrik Schweizerhall, Elsässerstrasse 229, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Heilmittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate, Salben, Pflaster, kosmetische Präparate.

Sano-Foehn

N° 131737. Date de dépôt: 27 décembre 1949, 20 h.
Werner Mayer, montres WEMALUX, chemin de Beaumont 22, Biene (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Montres de tous genres.

WEMALUX

Nr. 131738. Hinterlegungsdatum: 28. Dezember 1949, 19 Uhr.
Josef Müller, Seestrasse 143, Sempach (Luzern, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte.

LESS

Nr. 131739. Hinterlegungsdatum: 29. Dezember 1949, 9 Uhr.
E. A. Bosshart, Pelikanstrasse 2, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Wäschezainenhalter.

E B O

Nr. 131740. Hinterlegungsdatum: 27. Dezember 1949, 17 Uhr.
Standard Lack- & Farbenwerke AG. (S.A. des Usines des Vernis et Couleurs Standard) (Standard Lacquer & Paint Works Ltd.), Altstetterstrasse 76, Zürich 9 (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Anstrichfarben, Lacke und Lackfarben.

ANTISULVA

Modification de raison et changement d'Adresse — Firma- und Adressänderung
Marque N° 84533. — Charles Virchaux, succ. de François Huguenin, Concorde 7, La Chaux-de-Fonds (Suisse): — Raison modifiée en Charles Virchaux, succ. de François Huguenin Montres Consul et adresse transférée à rue Numa-Droz 141, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Enregistré le 10 janvier 1950.

Changement d'Adresse — Adressänderung

Marque N° 98403. — Charles Virchaux, succ. de François Huguenin, Montres Consul, rue Léopold-Robert 63, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — La nouvelle adresse de la déposante est rue Numa-Droz 141, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Enregistré le 10 janvier 1950.

Einschränkung der Warenangabe — Limitation de l'indication des produits
Marke N° 130733. — Schweizerische Bindfadenfabrik, Flurlingen bei Schaffhausen (Schweiz). — Die Warenangabe dieser Marke wird eingeschränkt und lautet wie folgt: Alle Arten Bindfaden und Sellerwaren. — Eingetragen am 10. Januar 1950.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Der Frau Wwe. Rosa Marx-Herz, geb. 1898, Inhaberin des Textilwaren- und Teppichgeschäftes Siegfried Marx, Wwe., Freiestrasse 74, Basel, wurde eine Bewilligung zur Durchführung eines Totalausverkaufes erteilt und ihr in Anwendung von Art. 16 der bundesrätlichen Ausverkaufordnung für die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes oder die Beteiligung an einem solchen in der Schweiz eine Sperrfrist bis 31. Mai 1955 auferlegt. (AA. 33)

Basel, den 11. Januar 1950.

Polizeidepartement Basel-Stadt, Administrativabteilung.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Italien - Reziprozitätsgeschäfte

Gemäss einem Rundschreiben der Generalzolldirektion im italienischen Finanzministerium können auf Grund von Reziprozitätslizenzen, die vom Ufficio Italiano dei Cambi bis zum 22. Dezember 1949 ausgestellt worden sind, und die auf die allgemeine Bezeichnung «prodotti ortofruttilcoli freschi» und «prodotti ortofruttilcoli secchi» lauten, folgende Produkte exportiert werden:

Prodotti ortofruttilcoli freschi:

Italienische Zollpositionen

77	frische Gemüse
79 a	frische Tomaten
80	frische Kapern
81	Agurmen
84 a	frische Trauben
85	frische Früchte, nicht besonders genannt
86	Kastanien
100 a	frische Pilze

Prodotti ortofruttilcoli secchi:

78	Trockengemüse, für Suppen oder für Gewürz zubereitet, auch gehackt oder zerkleinert
79 b	getrocknete Tomaten
83	getrocknete Oliven
84 b	getrocknete Trauben
86	getrocknete Kastanien
90	getrocknete Feigen
91	Mandeln
92	Haselnüsse
93	Baumkerne
94	Pinienkerne
95	Pistazien
96	gedörrte Zwetschgen
97	nicht genannte Trockenfrüchte
100 b	getrocknete Pilze

Die in Frage stehenden Lizenzen sind für die Ausfuhr aller vorgenannter Produkte gültig, ohne Rücksicht auf den Ausschluss, bzw. die mengen- oder wertmässige Einschränkung einzelner Produkte.

Für die Reziprozitätslizenzen, die künftig ausgegeben werden, gelten dieselben Kriterien, sofern auf den betreffenden Bewilligungen nicht ausdrücklich die Ausfuhr des einen oder des anderen der vorstehend genannten Produkte ausgeschlossen oder mengen- und/oder wertmässig beschränkt wird. 11. 14. 1. 50.

Italie - Affaires de réciprocité

Selon une circulaire du Ministère italien des finances (Direction générale des douanes), les marchandises suivantes peuvent être exportées sur la base de licences de réciprocité qui ont été délivrées par l'Ufficio italiano dei cambi avant le 23 décembre dernier et qui portent la désignation générale «Prodotti ortofruttilcoli freschi» et «Prodotti ortofruttilcoli secchi»:

Prodotti ortofruttilcoli freschi:

Rubriques tarifaires italiennes

77	légumes frais
79 a	tomates fraîches
80	câpres fraîches
81	agrumes
84 a	raisins frais
85	fruits frais, non dénommés spécialement
86	châtaignes
100 a	champignons frais

Prodotti ortofruttilcoli secchi:

78	légumes secs, préparés pour soupes ou pour épices, même hachés ou moulus
79 b	tomates sèches
83	olives sèches
84 b	raisins secs
86	châtaignes sèches
90	figues sèches
91	amandes
92	noisettes
93	noix
94	pignons
95	pistaches
96	pruneaux secs
97	fruits secs non dénommés spécialement
100 b	champignons secs

Les licences en question sont valables pour l'exportation de tous les produits susmentionnés, sans qu'il soit tenu compte d'exclusions ou de limitations en quantité ou en valeur de produits déterminés.

Pour les licences de réciprocité qui seront délivrées à l'avenir, les mêmes critères seront appliqués, à moins que l'autorisation ne stipule l'exclusion ou la limitation en quantité et/ou en valeur de l'un ou l'autre des produits précités. 11. 14. 1. 50.

Italia — Affari di reciprocità

Come da circolare del Ministero delle finanze, Direzione generale delle dogane, di Roma, a valere sulle voci generiche «prodotti ortofruttilicoli freschi» e «prodotti ortofruttilicoli secchi», indicate nelle licenze ad affari di reciprocità, rilasciate dall'Ufficio Italiano dei Cambi sino alla data del 22 dicembre 1949, possono essere esportati i seguenti prodotti:

Prodotti ortofruttilicoli freschi:

Voce doganale Italiana	
77	Ortaggi freschi
79 a	Pomodoro freschi
80	Capperi freschi
81	Agrumi
84 a	Uva fresca
85	Frutta fresca non nominate
86	Castagne
100 a	Fungghi freschi

Prodotti ortofruttilicoli secchi:

78	Ortaggi secchi, preparati per minestre o per condimento, anche triturati o sminuzzati
79 b	Pomodoro secchi
83	Olive secche
84 b	Uva secca
86	Castagne secche
90	Fichi secchi
91	Mandorle
92	Nocciole
93	Noi
94	Pinoli
95	Pistacchi
96	Prugne secche
97	Frutta secca non nominata
100 b	Fungghi secchi

Le autorizzazioni in questione debbono ritenersi valide per l'esportazione di tutti i prodotti sopraindicati prescindendo da ogni esclusione ovvero limitazione quantitativa o di valore eventualmente fissata per i singoli prodotti.

Quando sulle licenze di affari di reciprocità che saranno rilasciate all'avvenire non risulti espressamente indicata l'esclusione o la limitazione quantitativa e/o di valore per alcuni dei prodotti ortofruttilicoli freschi e secchi innanzi citati, i criteri di cui sopra troveranno ugualmente applicazione.

11. 14. 1. 50.

Paraguay — Einfuhr- und Devisenbestimmungen

Auch Paraguay hat unlängst eine Währungsanpassung vorgenommen und dabei das System der differenzierten Kurse gewählt. Die offizielle Parität des paraguayischen «Guarani» bleibt unverändert (1 Guarani = 0,287595 g Feingold gemäss Gesetz vom 11. Oktober 1946), aber die je nach den in Betracht fallenden Transaktionen geltenden Kurse weichen von dieser Parität ab. Nachstehend werden die für Dollars und Schweizer Franken jetzt geltenden Kurse wiedergegeben:

	Ankaufskurse in Guaranes für		
	100 \$	100 Fr.	
Amtlicher Kurs	305.90	71.14	Die Steuern für das sogenannte Devisenzertifikat ist in diesen Kursen inbegriffen.
Grundkurs	492.—	114.42	
Vorzugskurs A	602.—	140.—	
Vorzugskurs B	799.—	185.81	
	Verkaufskurse in Guaranes für		
	100 \$	100 Fr.	
Amtlicher Vorzugskurs	312.10	72.58	Die Steuern für das sogenannte «certificado de licitacion» ist in diesen Kursen inbegriffen.
Amtlicher Kurs	498.21	115.86	
Vorzugskurs A	608.21	141.44	
Vorzugskurs B (Parität)	805.21	187.26	
	309.—	71.86	

Zum amtlichen Ankaufskurs (100 \$ = 305.90 Guaranes) werden nur die der Regierung direkt zugehenden Devisen abgerechnet.

Zum Grundkurs (100 \$ = 492.— Guaranes) nimmt die Bank von Paraguay u. a. die aus dem Export der nachstehend aufgezählten Erzeugnisse anfallenden Devisen ab:

Häute, Quebrachoextrakt, Holz, Oelkuchen, Rohbaumwolle und Linters, Fleischkonserven, Fleissextrakt, Reis, konzentrierte Fleischbrühe, Fleischmehl und Fleischpulver.

Zum Vorzugskurs A (100 \$ = 602.— Guaranes) werden die Devisen abgerechnet u. a. bei der Ausfuhr von:

Aetherischen Oelen, Erdnussöl, Kokosöl, Rizinusöl, Schmittholz, gemischtem Pferdehaar, Yerba Mate, Zigarren, Wildhäuten- und fellen, Knochenmehl, Ananas, Mandarinen, Straussfedern, Mais, Tabak, Ernte 1948/49 (gemäss Sortenliste).

Zum Vorzugskurs B (100 \$ = 799.— Guaranes) werden u. a. die aus folgenden Quellen eingehenden Devisen angekauft:

Kapitaltransfer nach Paraguay (unter der Bedingung, dass die Devisen der Bank von Paraguay zur Verfügung gestellt werden), aus dem Ausland eingehende Versicherungszahlungen, Eingänge aus dem Reiseverkehr, Kommissionserträge.

Devisen zum amtlichen Vorzugskurs (100 \$ = 312.10 Guaranes) werden abgegeben zur Bezahlung der Importwaren, welche in die Gruppe I fallen. Dazu gehören u. a.:

Weizen, Salz, Weizenmehl, Baumwollgewebe des gewöhnlichen Verbrauchs (consumo popular) gemäss Anordnungen der Währungsbehörden, chemische und pharmazeutische Produkte (für letztere im Einvernehmen mit dem Gesundheitsministerium), Insektenvertilgungsmittel, Chinin, verschiedene Sera und Impfstoffe.

Zum amtlichen Kurs (100 \$ = 498.21 Guaranes) werden Devisen abgegeben zur Bezahlung der Importwaren, welche in die Gruppe II fallen, nämlich u. a.:

Maschinen, Rohstoffe und chemische Produkte für die Industrie, Eisen, Blech, Metalle, Küchen- und Essgeräte, Draht, Geräte und Werkzeuge für die Landwirtschaft, Nähmaschinen, Papiere, Garne, Eisenwaren.

Zum Vorzugskurs A (100 \$ = 608.21 Guaranes) werden die Devisen zugeteilt zur Begleichung von Importwaren, die zur Gruppe III gehören, also u. a.:

Pumpen, Motoren, Säuren, Farben, Material für das Baugewerbe, Fahrräder, Schreibmaschinen, Elektronmaterial im allgemeinen, Photofilme.

Der Vorzugskurs B (100 \$ = 805.21 Guaranes) gilt für Devisenzuteilungen für Importwaren der Gruppe IV. In diese Gruppe fallen alle Erzeugnisse, welche nicht den Gruppen I, II oder III zugewiesen sind. Ueberdies wird der Vorzugskurs B bei der Abgabe von Devisen für Zinsen- und Dividendenzahlungen, Ueberweisung von Versicherungsprämien nach dem Ausland, Filmmieten, Passagierzahlungen usw. angewendet.

Die Devisenzuteilungen für alle Kursgruppen erfolgen entsprechend den verfügbaren Devisenbeständen, d. h. sie sind nach wie vor beschränkt.

Warenimporte unter Bezahlung mit eigenen Devisen werden nicht mehr zugelassen und auch für Kompensationsgeschäfte werden keine Bewilligungen mehr erteilt.

11. 14. 1. 50.

Paraguay — Prescriptions en matière de devises et d'importation

Le Paraguay aussi a procédé récemment à un réajustement de sa monnaie en choisissant le système des cours différentiels. La parité officielle du «guarani» paraguayen reste inchangée (1 guarani = 0,287595 g. d'or fin conformément à la loi du 11 octobre 1946), mais les cours de change applicables aux différentes transactions de paiement s'éloignent de cette parité. Ci-après sont indiqués les cours actuellement en vigueur pour le dollar et le franc suisse:

	Cours d'achat en guaranes pour		
	100 \$	100 fr.	
Cours officiel	305.90	71.14	L'Impôt pour le «certificat de devises» est compris dans ces taux de change.
Cours de base	492.—	114.42	
Cours préférentiel A	602.—	140.—	
Cours préférentiel B	799.—	185.81	
	Cours de vente en guaranes pour		
	100 \$	100 fr.	
Cours préférentiel officiel	312.10	72.58	L'Impôt pour le «certificado de licitacion» est compris dans ces taux de change.
Cours officiel	498.21	115.86	
Cours préférentiel A	608.21	141.44	
Cours préférentiel B (Parité)	805.21	187.26	
	309.—	71.86	

Le décompte au cours d'achat officiel (100 \$ = 305.90 guaranes) se fait pour les devises affluant directement au gouvernement.

Les devises provenant de l'exportation, entre autres, des produits énumérés ci-après, sont achetées par la Banque du Paraguay au cours de base (100 \$ = 492 guaranes):

Peaux, extrait de quebracho, bois, tourteaux oléagineux, coton brut et linters, conserves de viande, extrait de viande, riz, bouillon de viande concentré, poudre et farine de viande.

Les devises acquises par l'exportation, entre autres, des marchandises indiquées ci-dessous, sont converties au cours préférentiel A (100 \$ = 602.— guaranes):

Huiles essentielles, huiles d'arachide, de coco et de ricin, bois séié, poils de chevaux mélangés, Yerba Mate, cigares, cuirs et peaux d'animaux sauvages, farine d'os, ananas, mandarines, plumes d'autruche, maïs, tabac de la récolte 1948/49 (suivant liste de qualités).

Sont reprises au cours préférentiel B (100 \$ = 799.— guaranes) les devises provenant des sources suivantes:

Transferts de capitaux au Paraguay (à la condition que les devises soient mises à la disposition de la Banque du Paraguay), paiements d'assurances, devises provenant du tourisme, recettes sous forme de commissions.

Sont vendues au cours préférentiel officiel (100 \$ = 312.10 guaranes) les devises nécessaires au paiement des marchandises d'importation classées au groupe I. Dans ce groupe figurent, entre autres, les articles suivants:

Froment, sel, farine de froment, tissus de coton de consommation courante (consumo popular) conformément aux dispositions des autorités monétaires, produits chimiques et pharmaceutiques (pour ces derniers d'entente avec le ministère de la santé publique), insecticides, quinine, un certain nombre de vaccins et de sérums.

Les devises sont octroyées au change officiel (100 \$ = 498.21 guaranes) pour le paiement des marchandises classées au groupe II, par exemple:

Machines, matières premières et produits chimiques pour l'industrie, fer, fer blanc, métaux, ustensiles pour la cuisine et de table, fils de fer, outils et ustensiles pour l'agriculture, machines à coudre, papiers, fils textiles, articles en fer.

Sont vendues au cours préférentiel A (100 \$ = 608.21 guaranes) les devises servant au paiement des marchandises d'importation rentrant au groupe III, auquel appartiennent, entre autres, les produits suivants:

Pompes, moteurs, acides, couleurs, matériel pour l'industrie du bâtiment, vélos, machines à écrire, matériel électrique en général, films photographiques.

Le cours préférentiel B (100 \$ = 805.21 guaranes) est applicable à l'importation des marchandises appartenant au groupe IV. Dans ce groupe figurent tous les articles qui ne sont pas classés dans un des groupes I, II ou III. En outre, les devises sont vendues au cours préférentiel B s'il s'agit du transfert à l'étranger d'intérêts ou de dividendes, de primes d'assurances, prix de location pour films, paiements pour traversées, etc.

Des attributions de devises sont accordées, pour tous les groupes de change, conformément aux disponibilités effectives; elles sont donc limitées avant comme après.

Les importations de marchandises contre paiement avec les propres devises de l'importateur ne sont plus autorisées; de même, aucun permis ne sera plus délivré pour des affaires de compensation.

11. 14. 1. 50.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 8, Bern. — Druck: Fritz Pöschel-Jent AG., Bern

ADRESSEN

PRIVATADRESSEN
aller Bevölkerungsschichten der Schweiz
GESCHÄFTS- UND INDUSTRIEADRESSEN
ADRESSEN DER FREIEN BERUFE usw.

JAEGGI & WEIBEL
(vormale Welfenmann & Jaeggi)
Adressenverlag, Bellevue, Zürich 1, Rämistrasse 6
Telephon 82 70 00

Kraftwerk Reckingen

Aktiengesellschaft

Bilanz zum 20. Juni 1948

AKTIVA	Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am
	1. April 1948	1. April bis 20. Juni 1948	1. April bis 20. Juni 1948	20. Juni 1948
	RM.	RM.	RM.	RM.
I. Anlagevermögen:				
1. Bebaute Grundstücke mit				
a) Geschäfts- oder Wohngebäuden	798 691.58	—	—	798 691.58
b) Betriebsgebäuden oder anderen Baulichkeiten	568 833.21	—	—	568 833.21
2. Unbebaute Grundstücke	668 353.22	—	—	668 353.22
3. Wasserbauten	9 397 196.80	—	—	9 397 196.80
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, Schalt- und Transformatoranlagen und Fernleitungen	7 638 001.11	—	—	7 638 001.11
5. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	61 497.28	697.40	—	62 194.68
6. Im Bau befindliche Anlagen und Anzahlung auf Neuanlagen	—	900.—	—	900.—
7. Konzessionen und ähnliche Rechte	476 798.72	—	—	476 798.72
	19 609 371.92	1 597.40	—	19 610 969.32
II. Umlaufvermögen:				
1. Vorräte				124 010.54
2. Wertpapiere				166 897.—
3. Geleistete Anzahlungen				21.20
4. Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen				7 085.03
5. Forderungen an Konzernunternehmen				3 506 212.85
6. Kassenbestand einschließlich Postscheckguthaben				12 292.59
7. Andere Bankguthaben				4 070 381.28
8. Sonstige Forderungen				9 434.41
III. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen				
				54 367.84
IV. Disagio und Kosten der Aufnahme der Anleihe				
				3 997.10
				27 565 672.16
PASSIVA				
I. Grundkapital				
II. Gesetzliche Rücklage:				
Stand am 1. April 1948			RM.	6 000 000.—
Zuweisung 1. April bis 20. Juni 1948			190 000.—	
			10 000.—	200 000.—
III. Wertberichtigungen:				
a) zu Posten des Anlagevermögens:				
1. Abschreibungen auf Anlagen				
Stand am 1. April 1948	RM.			
Zuweisung 1. April bis 20. Juni 1948	3 224 613.20			
2. Rückstellungen für Heimfallverpflichtungen				
Stand am 1. April 1948	105 013.40		3 329 626.60	
Zuweisung 1. April bis 20. Juni 1948	554 715.—			
b) zu Posten des Umlaufvermögens auf Forderungen				
Stand am 1. April 1948 (unverändert)	17 610.—		572 325.—	
IV. Rückstellungen für ungewisse Schulden				
				4 158 821.80
V. Verbindlichkeiten:				
1. sFr. 15 000 000 = 4 1/2 %-Obligationenanleihe von 1930				12 225 000.—
2. Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen				83.80
3. Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen				3 568 319.40
4. Sonstige Verbindlichkeiten				17 646.81
Gewinn:				
Gewinn-Vortrag aus dem Vorjahr			6 740.63	
Gewinn aus dem laufenden Geschäftsjahr			11 262.08	18 002.71
				27 565 672.16

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. April bis 20. Juni 1948

AUFWAND	20. Juni 1948
	RM.
1. Löhne und Gehälter	32 824.35
2. Soziale Abgaben	3 514.71
3. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen	
a) auf Anlagen	RM.
b) für Heimfallfonds	105 013.40
4. Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen	17 610.—
a) Zinsen	145 874.96
b) Disagio und Anleihekosten	32 288.80
5. Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	178 163.76
6. Beiträge an Berufsvertretungen	51 710.29
7. Rückstellungen für den Beitrag zu den Schiffsanlagen und zum Fussgängersteg Lionheim-Rümlikon	670.—
8. Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage	5 553.40
Gewinn:	10 000.—
Gewinn-Vortrag aus dem Vorjahr	6 740.63
Gewinn aus dem laufenden Geschäftsjahr	11 262.08
	423 062.62
ERTRAG	
	20. Juni 1948
	RM.
Gewinn-Vortrag aus dem Vorjahr	6 740.63
1. Ausweispflichtiger Rohüberschuss	396 786.83
2. Einnahmen aus Mieten und Pachten	561.38
3. Ausserordentliche Erträge	18 973.78
	423 062.62

Weil am Rhein, den 20. Juni 1948.

Nach dem abschliessenden Ergebnis unserer pflichtmässigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Reichsmarkabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Reichsmarkabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften.

Stuttgart, den 16. Juli 1949.

SCHWÄBISCHE TREUHAND-AKTIEGESELLSCHAFT,

gez.: Dr. Merkle, gez. ppa.: Prüssner, Wirtschaftsprüfer, Wirtschaftsprüfer.

Schweiz. Decken- und Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal AG.

Pfungen

Anleihekündigung

Gemäss § 2 der Anleihebedingungen kündigen wir hiermit unsere 4%-Hypothekendarlehen im I. Rang von Fr. 1 200 000 von 1940 auf den 1. Juli 1950 zur Rückzahlung. Eine Konversion findet nicht statt. MoZ 2

Pfungen, den 4. Januar 1950.

Schweiz. Decken- und Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal AG.; Der Verwaltungsrat.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

in Erbschaftssachen des am 5. Januar 1950 verstorbenen Herrn

Josi Krauer-Kelsor sel.

geboren 30. Dezember 1898, Handelsmann, von und wohnhaft gewesen in Emmen, Gerliswilstrasse 48, Emmenbrücke.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfällige Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Schulden innert Monatsfrist auf der Gemeinderatskanzlei Emmen in Emmenbrücke anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 580 u. ff., 590 und 591 des ZGB, und §§ 75 u. ff. des kantonalen Einf.-Gesetzes zum ZGB.) Lz 4

Emmenbrücke, den 14. Januar 1950.

Gemeindekanzlei Emmen, Emmenbrücke.

Serlöser und Initiator reise

KAUFMANN

der Sattlereien, Schirm-, Sport- und Reiseartikelgeschäfte sowie Mercerie der deutschen und welschen Schweiz besucht, sucht Zusatzvertretungen. Offerten von leistungsfähigen Fabrikanten erbeten unter Chiffre Hab 116-1 an Publicitas Bern.



ROTHRISTER SACK
für Industrie, Handel und Landwirtschaft.
aus bestem Kraftpapier in allen Grössen für jeden Verwendungszweck

Clearing- und sperrfreie Mark-Auszahlungen

West- und Ostmark

nach ganz Deutschland zu günstigen Tageskursen.

Anfragen an Postfach 431, Zürich 1. Telefon (051) 27 03 92.

Fabrikanten, Grossisten, achtung!

Tüchtiger Vertreter, welcher in der Zentralschweiz im Holz- und Baugewerbe sowie b. Dachdeckern, Spenglern, Eisenhandlungen usw. bestens eingeführt ist, nimmt auf Provisionsbasis noch zusätzlich einige Artikel mit (Keine einmaligen Schlagartikel). Es werden nur gute Verbrauchsartikel berücksichtigt. Offerten unter Chiffre H 30471 Lz an Publicitas Luzern.

Zu verkaufen infolge Altersrückichten, zu günstigen Bedingungen

HOTEL

mit Sommer- und Winterbetrieb in bekanntem Kurort. Würde sich auch sehr gut eignen als Erholungsheim für grosses Industrieunternehmen oder Stadt. Eigenes Strandbad, Garagen, Ruderboote usw. - Offerten sind zu richten unter Chiffre G 70080 Q an Publicitas Basel.

Zu verkaufen oder in Lizenz abzugeben

Pat. Elektro-Ofen

für Zimmerheizung, mit sehr geringem Stromverbrauch. Samt vorhandenem Lager in Halb- und Fertigfabrikaten. - Anfragen unter Chiffre C 50093 G an Publicitas St. Gallen.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheiler AG.
Buchdruckerei zu Froschwil
Zürich 25 Tel (051) 32 71 64

Accordo economico Svizzera-Italia

I testi pubblicati nei N° 277, 281 e 282 del FUSC. - Comunicato. Accordi addizionali con allegati 1, 2 e 3 (liste delle merci). Protocollo di pagamento. Scambio di lettere, DCF, concernente il regolamento dei pagamenti. Agevolazioni nel servizio dei pagamenti e Negoziazioni tariffarie con l'Italia - si possono avere, **tratti separatamente** (20 pagine) al prezzo di cent. 65 (spese comprese).

Si prega di versare in anticipo questa somma sul conto chèques postali III 520, Foglio ufficiale svizzero di commercio, Berna, indicando a tergo della cedola l'ordinazione. Allo scopo di evitare malintesi, si prega di non confermare i versamenti separatamente per iscritto.

Amministrazione del Foglio ufficiale svizzero di commercio

Zu verkaufen an den Melstbietenden zirka 2400 kg

Bandisen

25 x 0,8 mm

zirka 3200 kg

Bandisen

35 x 0,8 mm

in Thomas-Handels- gütte. Absolut zunderfreie Ware, geschnittene Kanten, Angeb. unt. Chiffre OFA 7079 B an Orell Füssli-Annoncen Bern.

Schilder- Fabrik

LOUIS MEYER & CO

Limmatstrasse 125

ZÜRICH 5

Telefon 25 25 25

Zu vergeben in Lugano, in bester kommerzieller Lage,

Stoff- und Konfektionsgeschäft

Verlangt wird Übernahme von Inventar und Möbel, Offerten unt. Chiffre B 3170 an Publicitas Bern.

LOT

IMPORTANT FLACONS à BRILLANTINE

capsules bakelit 30/35 g.

Demandez prix et échantillons à

N. Pernet, Romont (Ct. Fribourg)

Tél. 5 21 50

Inscrieren Sie im SNAB.

Umtausch, Konversion oder Regulierung der belgischen Titel

(Regentenbeschluss vom 17. Januar 1949)

Mitteilung Nr. 24

« Moniteur belge » Nr. 359, vom 25. Dezember 1949

Die Aktiengesellschaft *Grandes Brasseries d'Ixelles, anciennes Brasseries Lannoy frères*, *chaussée de Vleurgt 83*, in Ixelles, wird vom 2. Januar bis 29. April 1950 den titelweisen Umtausch ihrer Titel vornehmen, und zwar:

1. ihrer Anteilsscheine ohne Wertbezeichnung, mit Coupon Nr. 31 und folgende, gegen neue Anteilsscheine ohne Wertbezeichnung, mit Coupon Nr. 31 und folgende;
2. ihrer Obligationen, 4% 1937, von Fr. 1000, mit Coupon Nr. 26 und folgende, gegen neue Obligationen gleicher Art, mit Coupon Nr. 26 und folgende.

Die Gründeranteile wurden in nominative Einschreibungen konvertiert. Diese Operation entspricht den Bestimmungen des obgenannten Beschlusses.

Die *Compagnie générale d'Entreprises électriques et industrielles 'Electrobel' S. A.*, *place du Trône 1*, in Brüssel, wird folgende Operationen vornehmen:

1. vom 29. Dezember 1949 bis 31. Mai 1950, den titelweisen Umtausch ihrer alten Obligationen, 4 ½ % 1937, mit Coupon Nr. 25 per 2. Januar 1950 und folgende, gegen neue Obligationen gleicher Gattung, mit Coupon Nr. 31 per 2. Januar 1950 und folgende.

Die Rückzahlung der getilgten aber nicht effektiv zurückbezahlten Obligationen soll am gleichen Datum abgeschlossen sein. Diese Operation entspricht den Bestimmungen des obgenannten Regentenbeschlusses;

2. vom 30. Januar bis 28. Juli 1950, den titelweisen Umtausch ihrer alten Aktien, mit Coupons Nr. 22 bis 30, gegen neue Aktien, mit Coupon Nr. 31 und folgende.

Die Inhaber von provisorischen Scheinen von ½₁₀ alten Kapitalaktien von Fr. 500, sollen ihre Scheine umtauschen im Verhältnis von 12₁₀ Aktien für eine alte Aktie. Überdies werden sie die ihnen zustehenden Dividenden erhalten.

Die folgenden im Jahre 1929 beschlossenen Operationen, die bei der Caisse de Dépôts et Consignations ausgeführt werden, sollen am 28. Juli 1950 abgeschlossen sein:

- a) der Umtausch der Aktien von Fr. 250, ohne Talon und Coupons, der *Société générale de Chemins de fer économiques*, gegen Kapitalaktien von Fr. 500 *'Electrobel'*, mit Coupon Nr. 1 und folgende, im Verhältnis von vier Aktien von Fr. 250 *'Chemins de fer économiques'* gegen eine Aktie *'Electrobel'*;
- b) der Umtausch der Aktien von Fr. 500 und der 1/10 Gründeranteile, ohne Talon und Couponsbogen, der *Société générale belge d'Entreprises électriques* gegen Kapitalaktien von Fr. 500 *'Electrobel'*, mit Coupon Nr. 1 und folgende, im Verhältnis von drei Aktien von Fr. 500 *'Entreprises électriques'* gegen eine Aktie *'Electrobel'* und 3/10 Gründeranteile *'Entreprises électriques'* gegen fünf Kapitalaktien von Fr. 500 *'Electrobel'*;
- c) der titelweise Umtausch der Aktien von Fr. 500 der *Compagnie générale pour l'Eclairage et le Chauffage par le gaz*, ohne Talon und Couponsbogen, gegen Kapitalaktien von Fr. 500 *'Electrobel'*, mit Coupon Nr. 1 und folgende;
- d) die Rückzahlung der folgenden getilgten oder fälligen, aber nicht effektiv zurückbezahlten Obligationen:

4% 1892, von Fr. 500, der *Compagnie générale pour l'Eclairage et le Chauffage par le gaz*;

4% 1900, 4% 1907, 4% 1909 und 4% 1916 der *Société générale de Chemins de fer économiques*;

4% 1910 von Fr. 500 und 4% 1911 von Fr. 500 der *Société générale belge d'Entreprises électriques*.

Diese Operation entspricht den Bestimmungen des obgenannten Beschlusses.

Der Handel mit den Spitzen ist bis 15. Juli 1950 bewilligt.

Die *S. A. des Verreries de Gilly*, *rue de Namur 11*, in Brüssel, wird vom 2. Januar bis 31. März 1950 den titelweisen Umtausch ihrer Kapitalaktien ohne Wertbezeichnung, mit Coupon Nr. 24 und folgende, und ihrer Dividendenaktien ohne Wertbezeichnung, mit Coupon Nr. 23 und folgende, gegen neue Titel gleicher Gattung, mit Coupon Nr. 24 und folgende, vornehmen.

Die Stadt Antwerpen wird vom 2. Januar bis 12. August 1950 den titelweisen Umtausch ihrer Obligationen, 4% 1943, von Fr. 1000, mit Coupon Nr. 7 per 2. November 1950 und folgende, gegen neue Obligationen gleicher Art, mit Coupon Nr. 7 per 2. November 1950 und folgende, vornehmen.

Die Rückzahlung der getilgten aber nicht effektiv zurückbezahlten Obligationen soll am gleichen Datum abgeschlossen sein. Diese Rückzahlung wird als gleichbedeutend mit den durch den obgenannten Beschluss vorgesehenen Operationen betrachtet.

Die Aktiengesellschaft *Cotonnière des Flandres*, *rue Kemps 66*, in Gent, wird vom 2. Januar bis 31. März 1950 den Umtausch ihrer Anteilsscheine ohne Wertbezeichnung vornehmen, und zwar im Verhältnis von einem alten Anteilsschein, mit Coupon Nr. 26 und folgende, gegen einen neuen Anteilsschein, mit Coupon Nr. 1 und folgende.

Die folgenden, seit dem 24. April 1940 in Gang befindlichen Operationen sollen am gleichen Datum abgeschlossen sein:

1. der Umtausch der Anteilsscheine *'Cotonnière des Flandres'*, die am genannten Datum bestanden haben, im Verhältnis von zehn Anteilsscheinen gegen einen Anteilsschein der gegenwärtigen Gattung;
2. der Umtausch der Aktien *'Filature moderne'*, im Verhältnis von fünf Aktien *'Filature moderne'* gegen einen Anteilsschein *'Cotonnière des Flandres'* der gegenwärtigen Gattung.

In Abweichung von Artikel 6 des obgenannten Beschlusses ist der Handel mit den Spitzen *'Cotonnière des Flandres'* und *'Filature moderne'* bis 15. März 1950 bewilligt.

Die Rückzahlung der Obligationen 5% 1917, von Fr. 500, der *Aktiengesellschaft Charbonnage de Marcinelle Nord*, die seit dem 1. April 1938 getilgt wurden aber nicht effektiv zurückbezahlt sind, wird am 31. Januar 1950 abgeschlossen sein.

Diese Operation entspricht den Bestimmungen des obgenannten Regentenbeschlusses vom 17. Januar 1949.

Die Aktiengesellschaft *Blanchisserie 'La Perle'*, *quai du Roi Albert 78*, in Bressoux, wird vom 2. bis 31. Januar 1950 den titelweisen Umtausch ihrer Aktien vornehmen, und zwar:

1. ihrer alten Kapitalaktien von Fr. 500, mit Coupon Nr. 13 und folgende (ohne Wert), gegen neue Kapitalaktien, Serie A, ohne Nominalwertbezeichnung, mit Coupon Nr. 1 und folgende;
2. ihrer alten Genusaktien, ohne Nominalwertbezeichnung, mit Coupon Nr. 13 und folgende (ohne Wert), gegen neue Kapitalaktien, Serie B, ohne Nominalwertbezeichnung, mit Coupon Nr. 1 und folgende.

Die *S. A. des Glaces de Moustier-sur-Sambre*, in Moustier-sur-Sambre, wird vom 3. Januar bis 30. Juni 1950 den titelweisen Umtausch ihrer alten Anteilsscheine ohne Wertbezeichnung, Nrn. 1 bis 7500, mit Coupon Nr. 62 und folgende, gegen neue Anteilsscheine ohne Wertbezeichnung, mit Coupon Nr. 62 und folgende, vornehmen.

Die im Jahre 1941 beschlossene Erneuerung der Couponsbogen soll am gleichen Datum abgeschlossen sein.

Die *S. A. des Glaces d'Auvelais*, in Auvelais, wird vom 20. Dezember 1949 bis 31. Mai 1950 den titelweisen Umtausch ihrer alten Aktien ohne Wertbezeichnung, Nrn. 1 bis 8000, mit Coupon Nr. 29 und Talon, gegen neue Aktien ohne Wertbezeichnung, mit Coupon Nr. 1 und folgende, vornehmen.

Die folgenden Operationen sollen am gleichen Datum abgeschlossen sein:

1. der im Jahre 1921 beschlossene Umtausch im Verhältnis von einer alten Aktie von Fr. 500, mit Coupon Nr. 17 und folgende, gegen zwei Aktien ohne Wertbezeichnung, Ausgabe 1921, mit Coupon Nr. 1 und folgende;
2. die Rückzahlung der getilgten, aber nicht effektiv zurückbezahlten Obligationen 4% 1897, von Fr. 500.

Diese Operation entspricht den Bestimmungen des obgenannten Regentenbeschlusses.

Die *S. A. d'Ougrée-Marhayes*, in Ougrée, wird vom 2. Januar bis 30. Dezember 1950 den titelweisen Umtausch ihrer Titel vornehmen, und zwar:

1. ihrer Aktien ohne Nominalwertbezeichnung, mit Coupon Nr. 10 und folgende, gegen neue Aktien ohne Nominalwertbezeichnung, mit Coupon Nr. 10 und folgende;
2. ihrer Obligationen 4 ½ % 1937, von Fr. 1000, mit Coupon Nr. 26 und folgende, gegen neue Obligationen gleicher Gattung, mit Coupon Nr. 26 und folgende;
3. ihrer Kassascheine 4% 1913, von Fr. 1000, mit Coupon Nr. 14 und folgende, gegen neue Kassascheine gleicher Gattung, mit Coupon Nr. 14 und folgende.

Die Rückzahlung der Obligationen 4 ½ % 1913, von Fr. 500, der *Aktiengesellschaft Charbonnage de Bray* sowie diejenige der Obligationen 4% 1906, von Fr. 500, 5% 1919 von Fr. 500, 4 ½ % 1937, von Fr. 1000, und der Kassascheine 6% 1933, von Fr. 500 der *S. A. d'Ougrée-Marhayes*, die getilgt, aber nicht effektiv einbasiert wurden, soll ebenfalls am 30. Dezember 1950 abgeschlossen sein. Diese Rückzahlung entspricht den Bestimmungen des obgenannten Beschlusses.

Die sich noch im Umlauf befindenden Titel folgender Kategorien, die auf Aktien ohne Nominalwertbezeichnung *'Ougrée Marhayes'* Anspruch haben, sollen der *Caisse de Dépôts et Consignations* spätestens am 30. Dezember 1950 vorgewiesen werden:

- Aktien *'Société d'Ougrée'*;
- Aktien *'Charbonnages de Marhayes'*;
- Aktien *'Hauts-Fourneaux de Rodange'*;
- Aktien der vormaligen *S. A. d'Ougrée-Marhayes'*;
- Aktien *'Charbonnage de Bray'*;
- Aktien *'Charbonnages de Fontaine-l'Évêque'*;
- Kapitalaktien und Gründeranteile *'Hauts-Fourneaux de Monceau-sur-Sambre'*;
- Kapital- und Stammaktien *'Forges et Laminiers de Saint-Fiacre'*;
- Aktien ausgegeben vor 1920 und Aktien von 1920 *'Forges et Laminiers de l'Alliance'*;
- Vorzugs-, Kapital- und Stammaktien (ausgegeben vor 1920) sowie die Aktien von 1920 *'Minière et Métallurgique Monceau-Saint-Fiacre'*;
- Stammaktien *'Minière et Métallurgique Alliance-Moncean'*.

Der Handel mit den Spitzen ist bis 15. Dezember 1950 bewilligt.

Cambio, conversione o regolarizzazione dei titoli belgi

(Decreto del Reggente del 17 gennaio 1949)

Comunicato N° 24

« Moniteur belge » N° 359, del 25 dicembre 1949

La *S. A. Grandes Brasseries d'Ixelles, Anciennes Brasseries Lannoy frères*, *chaussée de Vleurgt 83*, a Ixelles, procederà, dal 2 gennaio al 29 aprile 1950, al cambio, titolo per titolo, delle sue:

1. quote sociali, senza indicazione del valore, cedola N° 31 e seguenti attaccate, verso nuove quote sociali, senza indicazione del valore, cedola N° 31 e seguenti attaccate;
2. obbligazioni 4% 1937, di 1000 franchi, cedola N° 26 e seguenti attaccate, verso nuove obbligazioni dello stesso genere, cedola N° 26 e seguenti attaccate.

Le quote di fondatore sono state convertite in iscrizioni nominative. Questa operazione è considerata come conforme a quanto prescrive il decreto sopra indicato.

La *Compagnie générale d'Entreprises électriques et industrielles 'Electrobel' S. A.*, *place du Trône 1*, a Bruxelles, procederà:

1. dal 29 dicembre 1949 al 31 maggio 1950, al cambio, titolo per titolo, delle sue vecchie obbligazioni 4 ½ % 1937, cedola N° 25 al 2 gennaio 1950 e seguenti attaccate, verso nuove obbligazioni dello stesso genere, cedola N° 31 al 2 gennaio 1950 e seguenti attaccate.

Il rimborso delle obbligazioni ammortizzate ma non effettivamente rimborsate dovrà essere terminato entro la stessa data. Questa operazione è considerata come conforme a quanto prescrive il sopra indicato decreto del Reggente;

2. dal 30 gennaio al 28 luglio 1950, al cambio, titolo per titolo, delle sue vecchie azioni, cedole N° da 22 a 30 attaccate, verso nuove azioni, cedola N° 31 e seguenti attaccate.

I portatori di buoni provvisori di dodicesimi di azione di capitale vecchia di 500 franchi devono procedere al loro cambio in ragione di dodici dodicesimi d'azione per un'azione vecchia. Inoltre essi riceveranno i dividendi scaduti loro spettanti.

Le operazioni seguenti, decise nel 1929, che si effettuano presso la *Caisse de Dépôts et Consignations*, dovranno essere terminate entro il 28 luglio 1950:

- a) il cambio delle azioni di 250 franchi, senza tallone né cedole, della *Société générale de Chemins de fer économiques* verso azioni di capitale di 500 franchi *'Electrobel'*, cedola N° 1 e seguenti attaccate, in ragione di quattro azioni di 250 franchi *'Chemins de fer économiques'* verso un'azione *'Electrobel'*;
- b) il cambio delle azioni di 500 franchi e dei decimi di quote di fondatore, senza tallone né foglio delle cedole, della *Société générale belge d'Entreprises électriques* verso azioni di capitale di 500 franchi *'Electrobel'*, cedola N° 1 e seguenti attaccate, in ragione di tre azioni di 500 franchi *'Entreprises électriques'* verso un'azione *'Electrobel'* e tre decimi di quota di fondatore *'Entreprises électriques'* verso cinque azioni di capitale di 500 franchi *'Electrobel'*;
- c) il cambio, titolo per titolo, delle azioni di 500 franchi della *Compagnie générale pour l'Eclairage et le Chauffage par le Gaz*, senza tallone né foglio delle cedole, verso azioni di capitale di 500 franchi *'Electrobel'*, cedola N° 1 e seguenti attaccate;
- d) il rimborso delle obbligazioni seguenti, ammortizzate o scadute ma non effettivamente rimborsate:

4% 1892 di 500 franchi, della *Compagnie générale pour l'Eclairage et le Chauffage par le Gaz*;

4% 1900, 4% 1907, 4% 1909, 4% 1916 della *Société générale de Chemins de fer économiques*;

4% 1910 di 500 franchi, e 4% 1911 di 500 franchi, della *Société générale d'Entreprises électriques*.

Questa operazione è considerata come conforme a quanto prescrive il decreto sopra indicato.

La negoziazione delle frazioni è autorizzata fino al 15 luglio 1950.

La *S. A. des Verreries de Gilly*, *rue de Namur 11*, a Bruxelles, procederà, dal 2 gennaio al 31 marzo 1950, al cambio, titolo per titolo, delle sue azioni di capitale senza indicazione del valore, cedola N° 24 e seguenti attaccate, e delle sue azioni di dividendo senza indicazione del valore, cedola N° 23 e seguenti attaccate, verso nuovi titoli dello stesso genere, cedola N° 24 e seguenti attaccate.

La città di Anversa procederà, dal 2 gennaio al 12 agosto 1950, al cambio, titolo per titolo, delle sue obbligazioni 4% 1943 di 1000 franchi, cedola N° 7 al 2 novembre 1950 e seguenti attaccate, verso obbligazioni nuove dello stesso genere, cedola N° 7 al 2 novembre 1950 e seguenti attaccate.

Il rimborso delle obbligazioni ammortizzate ma non effettivamente rimborsate dovrà essere terminato entro la stessa data. Questa operazione è considerata come equivalente a quello previsto dal decreto sopra indicato.

La *S. A. Cotonnière des Flandres*, *rue Kemps 66*, a Gand, procederà, dal 2 gennaio al 31 marzo 1950, al cambio delle sue quote sociali senza indicazione del valore, in ragione di una quota sociale vecchia, cedola N° 26 e seguenti attaccate, verso una quota sociale nuova, cedola N° 1 e seguenti attaccate.

Le operazioni seguenti, in corso dal 24 aprile 1940, dovranno essere terminate entro la stessa data:

1. il cambio delle quote sociali *'Cotonnière des Flandres'*, esistenti a detta data, in ragione di dieci quote sociali verso una quota sociale del genere attualmente esistente;
2. il cambio delle azioni *'Filature moderne'*, in ragione di cinque azioni *'Filature moderne'* verso una quota sociale *'Cotonnière des Flandres'* del genere attualmente esistente.

Il deroga all'articolo 6 del decreto sopra indicato, la negoziazione delle frazioni *'Cotonnière des Flandres'* o *'Filature moderne'* è autorizzata fino al 15 marzo 1950.

Il rimborso delle obbligazioni 5% 1917 di 500 franchi, della *S. A. Charbonnage de Marcinelle Nord*, ammortizzate dal 1° aprile 1938, ma non effettivamente rimborsate, sarà terminato entro il 31 gennaio 1950.

Questa operazione è considerata come conforme a quanto prescrive il sopra indicato decreto del Reggente del 17 gennaio 1949.

La « S. A. Blanchisserie 'La Perle' », quai du Roi Albert 78, a Bressoux, procederà dal 2 al 31 gennaio 1950, al cambio, titolo per titolo:

1. delle sue vecchie azioni di capitale di 500 franchi, cedola N° 13 e seguenti (senza valore) attaccate, verso nuove azioni di capitale, serie A, senza indicazione del valore nominale, cedola N° 1 e seguenti attaccate;

2. delle sue vecchie azioni di godimento, senza indicazione del valore nominale, cedola N° 13 e seguenti (senza valore) attaccate, verso nuove azioni di capitale, serie B, senza indicazione del valore nominale, cedola N° 1 e seguenti attaccate.

La « S. A. des Glaces de Moustier-sur-Sambre », a Moustier-sur-Sambre, procederà, dal 3 gennaio al 30 giugno 1950, al cambio, titolo per titolo, delle sue vecchie quote sociali senza indicazione del valore, N° da 1 a 7500, cedola N° 62 e seguenti attaccate, verso quote sociali nuove, senza indicazione del valore, cedola N° 62 e seguenti attaccate.

Il rinnovo dei fogli delle cedole deciso nel 1941 deve essere terminato entro la stessa data.

La « S. A. des Glaces d'Auvélais », a Auvélais, procederà, dal 29 dicembre 1949 al 31 maggio 1950, al cambio, titolo per titolo, delle sue vecchie azioni senza indicazione del valore, N° da 1 a 8000, cedola N° 29 e tallone attaccati, verso azioni senza indicazioni del valore nuove, cedola N° 1 e seguenti attaccate.

Le operazioni seguenti dovranno essere terminate entro la stessa data:

1. il cambio deciso nel 1921, in ragione di una vecchia azione di 500 franchi, cedola N° 17 e seguenti attaccate, verso due azioni senza indicazione del valore, emissione 1921, cedola N° 1 e seguenti attaccate;

2. il rimborso delle obbligazioni 4% 1897 di 500 franchi, ammortizzate ma non effettivamente rimborsate.

Questa operazione è considerata come conforme a quanto prescrive il sopra indicato decreto del Reggente.

La « S. A. d'Ougrée-Maribaye », a Ougrée, procederà, dal 2 gennaio al 30 dicembre 1950, al cambio, titolo per titolo;

1. delle sue azioni senza indicazione del valore nominale, cedola N° 10 e seguenti attaccate, verso nuove azioni senza indicazione del valore nominale, cedola N° 10 e seguenti attaccate;

2. delle sue obbligazioni 4 1/2% 1937 di 1000 franchi, cedola N° 26 e seguenti attaccate, verso nuove obbligazioni dello stesso genere, cedola N° 26 e seguenti attaccate;

3. dei suoi buoni di cassa 4% 1943 di 1000 franchi, cedola N° 14 e seguenti attaccate, verso nuovi buoni di cassa dello stesso genere, cedola N° 14 e seguenti attaccate.

Il rimborso delle obbligazioni 4 1/2% 1913 di 500 franchi della « S. A. Charbonnage de Bray », come pure quello delle obbligazioni 4% 1906 di 500 franchi, 5% 1919 di 500 franchi, 4 1/2% 1937 di 1000 franchi e dei buoni di cassa 6% 1933 di 500 franchi della « S. A. d'Ougrée-Maribaye », ammortizzati ma non effettivamente incassati, dovrà parimenti essere terminato entro il 30 dicembre 1950. Questa operazione è considerata come conforme a quanto prescrive il decreto sopra indicato.

I titoli ancora in circolazione delle categorie seguenti, che danno diritto ad azioni senza indicazione del valore nominale « Ougrée-Maribaye », dovranno essere presentati alla « Caisse de Dépôts et Consignations », al più tardi entro il 30 dicembre 1950:

azioni « Société d'Ougrée »;
azioni « Charbonnages de Maribaye »;
azioni « Hauts-Fourneaux de Rodange »;
azioni della precedente « S. A. d'Ougrée-Maribaye »;
azioni « Charbonnage de Bray »;
azioni « Charbonnages de Fontaine-l'Évêque »;
azioni di capitale e quote di fondatore « Hauts-Fourneaux de Monceau-sur-Sambre »;
azioni di capitale e azioni ordinarie « Forges et Laminoirs de Saint-Fiacre »;
azioni emesse prima del 1920 e azioni 1920 « Forges et Laminoirs de l'Alliance »;
azioni privilegiate, di capitale e ordinarie (anteriori al 1920), come pure le azioni 1920 « Minière et Métallurgique Monceau-Saint-Fiacre »;
azioni ordinarie « Minière et Métallurgique Alliance-Monceau ».
La negoziazione delle frazioni è autorizzata fino al 15 dicembre 1950.



Verband Schweiz. Bücherexperten

Mitglied der Schweiz. Kammer für Revisionswesen

Verlangen Sie unser Mitglie derverzeichnis beim Sekretariat

Zürich, Talacker 41 - Tel. (051) 23 42 64

Monatszeitschrift: Bulletin Abonnementspreis Fr. 9.—

Wirtschaftsabkommen Schweiz-Italien

Die in Nrn. 269—293 des SHAB. veröffentlichten Texte (Mitteilung, Zusatzabkommen mit Beilagen 1, 2 und 3 [Warenlisten], Zahlungsprotokoll, Briefwechsel, BRB und Erleichterungen betreffend den Zahlungsverkehr, Zolltarifverhandlungen und Verfügung Nr. 20 Einfuhrabfertigung) sind als Separatabzug erhältlich (20 Seiten). Preis: 65 Rp. (inkl. Spesen).

Vorauszahlungen erbeten auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen der Einzahlungen nicht erwünscht.

Emprunt 3 1/2% SOCIÉTÉ DES USINES DE L'ORBE, Orbe, 1939, de Fr. 850 000

En suite du tirage d'amortissement effectué ce jour, les 50 obligations de l'emprunt mentionné ci-dessus, de 500 fr. nominal

N°	8	242	355	520	669	861	1025	1185	1341	1498
	28	267	376	571	710	886	1041	1207	1377	1534
	53	288	424	595	764	929	1079	1231	1415	1587
	137	300	444	619	815	982	1129	1261	1443	1620
	183	316	467	646	835	1004	1155	1301	1481	1661

ont été désignées par le sort pour être remboursées au pair le 15 avril 1950.

Ces titres ne porteront plus d'intérêt à partir du 15 avril 1950 et ils seront remboursés à cette date à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, et ses agences. L 8

Lausanne, le 6 janvier 1950.

Banque cantonale vaudoise.

RECHTSHILFE-VERLAGS-GESELLSCHAFT KILCHBERG-ZÜRICH

Einladung der Genossenschaft zur Generalversammlung

auf Sonntag, den 5. Februar 1950, 14.30 Uhr, in Zürich 7, Freiestrasse 163

TRAKTANDEN:

1. Jahresrechnung. 2. Decharge. 3. Wahlen. 4. Statutenänderung. Z 17
Zürich, den 11. Januar 1950. Die Verwaltung.

IMMO-HYP Propria AG.

Einladung der Aktionäre der «IMMO-HYP Propria AG.» zur

Generalversammlung

auf Samstag, 23. Januar 1950, 11 Uhr, im Zimmer Nr. 63, des kaufmännischen Vereinshauses, Talacker 34 in Zürich 1. Die Besitzer von Immobilien-Miteigentums-Zertifikaten haben Zutritt und besitzen das Stimmrecht. Diejenigen, die von dem Stimmrecht Gebrauch zu machen wünschen, haben ihre Zertifikate bis zum 25. Januar 1950 bei der unterzeichneten Verwaltungsstelle zu deponieren gegen Ausbändigung des Stimmrechtsausweises.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung der «IMMO-HYP Propria AG.» und derjenigen der Zertifikatsbesitzer per 31. Dezember 1949 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über den Kauf von Immobilien. Z 18
3. Verschiedenes.

Die Verwaltungsstelle:

IMMO-HYP Immobilien- und Kredit-Bank.

HILAG, Holzimprägnieranstalt AG. in Eschlikon

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 25. Januar 1950, 8.30 Uhr, im Geschäftsbureau

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung 1948, der Bilanz, des Geschäftsberichts. Beschlussfassung für die Verwendung des Betriebsüberschusses.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahlen: a) des Verwaltungsrates;
b) der Kontrollstelle.
5. Allfälliges. G 6

Eintrittskarten können gegen Vorweisung der Aktien bis zum 21. Januar 1950 bezogen werden. Die Jahresrechnung liegt ab heute bis zur Generalversammlung den Aktionären im Bureau zur Einsicht offen.

Der Verwaltungsrat.



Noch besser als Büromöbel:

Bigla - Stahlbüromöbel!

BIGLER, SPICIGER & CIE. AG., BIGLEN (Bern)

Permanente Ausstellungen: Basel, Gerbergässlein 22 - Bern, Bundesgasse 45
St. Gallen, Bleichstrasse 11 - Zürich, Schmidhof, Löwenstrasse 2, II. Stock

Schweizerische Milch-Gesellschaft AG., Hochdorf

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 23. Januar 1950, um 15.30 Uhr, im Hotel «Hirschen» in Hochdorf

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung per 31. Oktober 1949.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wahl der Kontrollstelle. Lz 5

Jahresbericht, Jahresrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle sind von heute an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegt. Dasselbe können bis zum 27. Januar 1950 Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz, bezogen werden.

Hochdorf, den 11. Januar 1950.

Der Verwaltungsrat.

AMERICA-CANADA TRUST FUND (AMCA)



Für das Jahr 1949 beträgt die Schlüsselausschüttung

USA \$ 0.60 pro Anteilschein

Die Auszahlung erfolgt per 16. Januar 1950, gegen Einreichung von Coupon Nr. 22, in Dollars oder in Schweizerfranken zum Tageskurs, netto eidgenössische Couponsteuer, jedoch unter Abzug von \$ 0.11 bzw. Fr. 0.4719 Verrechnungssteuer. Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist als Bruttobetrag Fr. 1.8876 vorzumerken. Unter gewissen Voraussetzungen wird bei der Auszahlung an im Ausland domizillierte Inhaber von Anteilscheinen die Verrechnungssteuer nicht abgezogen.

Auskunft erteilen die

Zahlstellen:

Schweizerische Bankgesellschaft — sämtliche Geschäftsstellen —

La Roche & Co., Basel
Lombard, Odler & Cie, Genf
Roguin & Cie, Lausanne

Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1949 kann bei den Zahlstellen bezogen werden.

AG. FÜR VERWALTUNG VON INVESTMENT TRUSTS (INTRAQ), ZÜRICH-LAUSANNE

Rechenautomaten

MERCHANT
auch in
Miete!



MADE **FAIGLE** ZÜRICH

Schulstraße 37
Tel. (051) 46 43 73

P. S. Bei einem evtl. Kauf schreiben wir die bezahlten Mietbeträge voll gut!

Metallgießerei

In Stadtnähe, **günstig zu verkaufen**.
Rund 4000 m² Terrain, wovon zirka 800 m²
überbaut. Geleiseanschluß.

Daselbst eingeschossiges Bürogebäude
mit Wohnung sowie unbebautes Industrie-
terrain zu veräußern.

Anfragen erbeten unter Chiffre Y 2205 Q
an Publicitas Basel.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 582 u. ff. ZGB)

Erblasser:

Ernst Messmer

von Zürich-Stadt, Fabrikant, in Firmen «Kresso AG.» und «Four-
niture AG.», in Bern (Mützen- und Mützenfurnitüren), wohnhaft
gewesen Zähringerstrasse 42 in Bern, gestorben am 20. Dezember
1949.

Eingabefrist bis und mit 13. Februar 1950:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprechen beim Regierungs-
statthalteramt II in Bern (die Eingaben sind schriftlich und
gestempelt einzureichen);
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Hans Lehmann, Spital-
gasse 14, Bern.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder
persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Massverwalter: Friedrich Kressmann, gew. Fabrikant, Rain-
mattstrasse 15, Bern.

Bern, den 3. Januar 1950.

101 Der Beauftragte: H. Lehmann, Notar.



Hier liegt der Unterschied:

Wenn Sie irgendeinen Typenhebel
in die Hand nehmen, dann einen Sie
dort, wo er sich um die Achse be-
weegt... ein Loch. An dieser Stelle
aber hat der Typenhebel der Smith-
Corona-Standard ein kleines Präzi-
sions-Kugellager! — Die Typenhebel
leisten die Hauptarbeit der Maschine;
jeder schwingt auf 16 Kugeln —
schwingt leicht, leise, rasch.

Grüne Tastatur

Verlangen Sie
Prospekt K-48

Smith-Corona

Smith-Corona AG., Zürich
Stampfenbachstrasse 60 Tel. 28 40 10

(Solvente Wiederverkäufer, sowie Vermittler stets willkommen)

SPAR- & KREDITKASSE SÜHRENTAL
in Schöftland

Wir kündigen hiermit alle bereits kündbaren sowie die
bis 31. März 1950 kündbar werdenden Obligationen un-
serer Institutes auf die titelgemässe Frist von sechs Mo-
naten. Mit dem Ablauf der Kündigung hört die Verzins-
ung auf.

Gekündete Titel konvertieren wir zu den jeweils gül-
tigen Zinssätzen und Laufzeiten. On 2

Schöftland, den 11. Januar 1950.

Die Verwaltung.

Neuerscheinung:

Wie prüft man einen Jahresabschluß?

mit besonderer Berücksichtigung der
Berichtstechnik

von **Josef Nertinger, Stuttgart**
(gebunden Fr. 13.80)

BUCHHANDLUNG C. BACHMANN, ZÜRICH 1

Kirchgasse 40 — Tel. 32 23 68

Aufforderung — Sommation

Es werden folgende von
den nachstehenden Nieder-
lassungen der Schweizerischen
Volksbank ausgegebenen For-
derungsurkunden vermisst:

Les titres suivants émis par
les sièges de la Banque popu-
laire suisse désignés ci-après
ont été égarés:

1. Livret d'épargne N° 52352, du siège de Fribourg
2. Parts sociales N° 226873/4 et 310873 avec cps. N° 1 et ss., du
siège de Fribourg
3. Livret d'épargne N° 58977, du siège de Genève
4. Livret d'épargne N° 48184, du siège de Lausanne
5. Sparheft Nr. 7328, der Niederlassung St. Gallen
6. Sparheft N° 2950, der Niederlassung Wetzikon
7. Depositenheft Nr. 17040, der Niederlassung Wetzikon
8. Depositenheft Nr. 22416, der Niederlassung Wetzikon
9. Depositenheft Nr. 782, der Niederlassung Winterthur

Die allfälligen Inhaber wer-
den hiermit aufgefordert, diese
Urkunden innert 6 Monaten,
vom Erscheinen dieser Publi-
kation an gerechnet, am Schat-
ter der betreffenden Bank-
stelle vorzuweisen, widrigen-
falls sie gemäss Art. 90 OR
enträchtigt werden.

Les détenteurs éventuels de
ces titres sont sommés de les
présenter dans le délai de
6 mois au guichet des sièges
entrant en ligne de compte,
faute de quoi ils seront annulés
conformément à l'art. 90 C.O.

115

Bern, den 11. Januar 1950.

Berne, le 11 janvier 1950.

Schweizerische Volksbank.

Banque populaire suisse.

Schiffsabfahrten nach
NEW YORK

im Februar

Tag	Schiff	Abfahrtsafen	Reisedauer
2.	Ile de France	Le Håvre	6 Tage
3.	Noordam	Rotterdam	10 Tage
3.	Sobieski	Genua	12 Tage
4.	Media	Liverpool	6 Tage
6.	Atlantic	Genua	10 Tage
7.	La Guardia	Neapel	10 Tage
8.	Washington	Le Håvre	8 Tage
8.	Queen Mary	Cherbourg	5 Tage
8.	Batory	Southampton	8 Tage
10.	Excalibur	Genua	12 Tage
11.	Franconia	Liverpool	7 Tage
15.	Queen Elizabeth	Cherbourg	5 Tage
17.	Westerdam	Rotterdam	10 Tage
18.	Parthia	Liverpool	6 Tage
23.	De Grasse	Le Håvre	9 Tage
24.	Queen Mary	Cherbourg	5 Tage
24.	Exochorda	Genua	12 Tage

Auskünfte, Platzreservierung und Billettausgabe für alle
Schiffs- und Fluglinien durch das Reisebüro

DANZAS

Bahnhofplatz, Zürich — Telefon 27 30 31

Büros auch in Basel, Brig, Chlasso, Genf, Lugano,
St. Gallen und Schaffhausen

Handels- u. Zahlungsverkehr
mit Belgien/Luxemburg

Die in den Nrn. 255, 266
und 270 des SHAB. ver-
öffentlichten Texte sind
als Separatabzug erhält-
lich (8 Seiten). Preis:
35 Rp. (inkl. Spesen).
Vorauszahlungen erbe-
ten auf Postchekkreit-
ung III 520, Schweiz-
risches Handelsan-
blatt, Bern. Um Irr-
tümer zu vermeiden, sind
separate schriftliche Be-
stätigungen der Einzah-
lungen nicht erwünscht.
Administration
des SHAB., Bern.

FIDES
Treuhand-Vereinigung

REVISIONEN
STEUERBERATUNG
TESTAMENTSVOLLSTRECKUNG
TREUHANDFUNKTIONEN ALLER ART

ZÜRICH **Basel** **Lausanne**
Bahnhofstrasse 31 Aeschenvorstadt 4 Rue du Lion d'Or 8
Tel. 26 78 40 Tel. 3 79 20 Tel. 3 74 21



Vertikalschränke

aus Holz oder Stahl, mit 2, 3
und 4 Schubladen auf Kugel-
lager, für Hängeregistratur oder
Stehkartel. Verlangen Sie un-
sere Prospekte.

WIPF AG. ZÜRICH
BÜRO MASCHINEN
UND MÖBEL

vorm. Huppertsberg & Co.
Sihlstrasse 61, beim Hallenbad
Telefon 25 67 13

Accord économique Suisse-Italie

Les textes publiés dans le N° 270 de la
FOSC.: communiqué, accord additionnel
avec annexes 1, 2 et 3 (listes des marchan-
dises), protocole de paiement, échange de
correspondance et ACF relatif au service
des paiements, sont livrables sous forme de
tirage à part (16 pages). Prix: 55 ct. (frais
compris).

En versant préalablement le montant à
notre compte de chèques postaux III 520
Fenille officielle suisse du commerce, Berne,
on pourra faire figurer la commande au verso
du coupon qui nous est destiné. Afin d'éviter
des malentendus, prière de ne pas confirmer
les commandes à part par écrit.

Administration de la Feuille officielle
suisse du commerce.

NB. Le tirage en langue italienne est livrable
aux mêmes conditions.



Neuer Impuls
Neuer Antrieb

durch Ausgleich zu stark beanspruch-
ter Kräfte ist möglich. Geislige Er-
müdung, Depressionen, schwindende
Spannkraft werden behoben durch
das seit über 10 Jahren bestbekannte
Aufbaupräparat

SEX 44

Der ganze Lebensmechanismus
schöpft neue Kraft dank der glück-
lichen Kombination von 10 wertvollen
Wirkstoffen für Nerven und Drüsen.

1/2 Pkg. 7.15, 1/1 Pkg. 13.40
Kurpackung 34.20

In Apotheken oder direkt
durch Generaldepot Löwen-
Apotheke, Lenzburg H.

SEX 44